Quick-Read-Buch

In der Arbeitsagentur...

Eine Liebesgeschichte mit drei Enden

von Svenja Hothum

Alphabetisierung Arbeitswelt Ausbildung

CHANCEN erarbeiten

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.

Projekt Chancen erarbeiten – a³

Andreas Brinkmann (Hrsg.)
unter Mitarbeit von Katja Erzkamp

Berliner Platz 8-10
48143 Münster

+49 (0)2 51.49 09 96 41

+49 (0)2 51.49 09 96 44

brinkmann@chancen-erarbeiten.de

www.chancen-erarbeiten.de

Gestaltung & Layout: Barbara Knaup

Lektorat: Tatjana Kast und Kim Riek
Unter Mitarbeit von Katja Erzkamp

Münster, September 2011

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Vorstellung der Autorin

Svenja Hothum studiert in Kassel Erziehungswissenschaft, Germanistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Die Themenfelder „Migration und Bildung“ und „Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenerwerbs“ stellen ihre Studienschwerpunkte dar.

Sie absolvierte vom 15. April bis 31. Juli 2010 ein Praktikum beim BVAG.

Svenja Hothum unterstützte das Projekt a[3] des Verbundprojekts Chancen erarbeiten. Ihre Hauptaufgabe lag in der Erstellung eines leicht lesbaren Quick-Read-Buchs sowie den dazugehörigen Arbeitshilfen für Lernende und Lehrende.

Das Quick-Read-Buch ist explizit für den Alphabetisierungsunterricht von Migranten[1] konzipiert.

[1] Im Text wird nur die männliche Schreibweise verwendet. Damit sind Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.

Inhalt

Vorwort 5

1. Warten 6

2. Der Ehering 11

3. Zu Hause bei Ibrahim 20

4. Das Wiedersehen 28

5. Der Elternabend 34

6. Bei ARKADAS 43

7. Das Schulfest 49

8. Ende 1: Das wird doch nichts!? 57

9. Ende 2: Melek macht das schon! 59

10. Ende 3: Flugzeuge im Bauch und eine Tasse Kaffee 60

11. Glossar 64

12. Lösungen 72

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Buch habe ich in meinem Praktikum
beim „Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.“
geschrieben.
Kursteilnehmer aus einem Alphakurs in Kassel
haben mir geholfen.
Ich habe die Kursteilnehmer gefragt:
„Warum möchten Sie in Deutsch Lesen und Schreiben lernen?“
Die meisten Leute haben gesagt:

- „Ich brauche Deutsch für die Arbeit.“
- „Ich brauche Deutsch in der Arbeitsagentur.“
- „Ich möchte für meine Kinder Deutsch lernen.“

Ich habe eine Geschichte geschrieben.
Es ist eine Liebesgeschichte.
Arbeit und Kinder
sind sehr wichtig für die Geschichte.

Die Kursteilnehmer aus Kassel
haben kleine Texte geschrieben.
Sie haben über ihre Lieblings-Farbe geschrieben.
Lieblings-Farbe ist die Farbe,
die man am schönsten findet.
Jeder hat eine Lieblings-Farbe.

Informationen zum Haftungsausschluss

Jeder kann etwas über seine Lieblings-Farbe erzählen.
Die Texte von den Kursteilnehmern zeigen Ihnen,
jeder kann in Deutsch Lesen und Schreiben lernen.
Die Texte von den Lernern stehen immer in einer kleinen
Sonne.
So finden Sie die Texte im Buch ganz schnell.

Schwere Wörter sind am Ende vom Buch
in einer Wörterliste erklärt.
Die Wörterliste heißt Glossar.
Alle markierten Wörter stehen im Glossar.
Die Wörter sehen so aus:
Beispiel

Wenn Sie die Geschichte am Computer lesen,
klicken Sie mit der Maus auf die markierten Wörter!
Dann kommen Sie zu der Erklärung von dem Wort.

Es gibt viele Fragen und Aufgaben zu der Geschichte.
Ob Ihre Antworten auf die Fragen richtig sind,
sehen Sie unter **12. Lösungen**.

Sie können die Aufgaben machen.
Oder Sie lesen nur das Buch.
Wie Sie möchten....

Viel Spaß!

Svenja Hothum und Andreas Brinkmann

1. Warten

Cemile möchte wieder arbeiten.
Sie sitzt in der Arbeitsagentur.
Sie wartet auf ihren Sachbearbeiter.

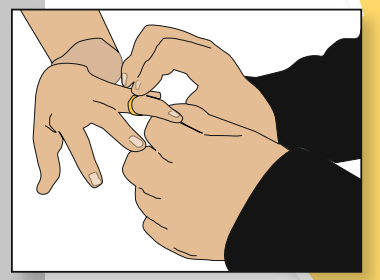
Cemile ist 37 Jahre alt.
Sie sieht sehr jung aus.
Sie ist 1,60 Meter groß.
Cemile ist 52 Kilo schwer.
Sie ist schlank.
Sie hat lange, schwarze Haare.
Cemile hat grüne Augen.
Sie sieht sehr schön aus.

Cemile kommt aus der Türkei.
Seit elf Jahren lebt sie in Deutschland.
Cemile möchte gerne in einem Reisebüro arbeiten.
Sie hat in Istanbul Tourismus studiert.

Cemile ist wegen ihrem Mann Metin
nach Deutschland gekommen.
Cemile hat ihn in Istanbul
in einem kleinen Café kennen gelernt.

Er hat dort seine Großeltern besucht.
Cemile und Metin haben sich sofort verliebt.
Drei Wochen später hat er ihr
einen Ring aus Gold geschenkt.
Er hat zu ihr gesagt:

„Ich liebe Dich!
Bitte komm zu mir nach Deutschland!
Lass uns zusammen in Deutschland ein Reisebüro
aufmachen! "



Meine Lieblingsfarbe ist Gold.
Schmuck ist schön.
Man kann das benutzen.
Man kann das Gold verschenken.
Gold kann man kaufen oder verkaufen
oder aufheben.
Gold glänzt schön.

Ein Jahr später war Cemile mit ihrem Studium fertig.
Sie ist nach Deutschland gegangen.
Es war leicht für sie,
weil ihr Bruder Hakan schon in Deutschland gelebt hat.
Erst hatte er einen türkischen Laden.

Aber er hat kein Geld mit dem Laden verdient.
Jetzt hat Hakan ein Restaurant.
Er verdient gut.

Cemile hat Metin geheiratet.
Sie haben ein Baby bekommen.
Es ist ein Mädchen.
Das Mädchen heißt Melek.
Die Drei haben in Frankfurt
in einer kleinen Drei-Zimmerwohnung gelebt.
„Frankfurt ist teuer, aber schön!",
hat der Mann von Cemile immer gesagt.
Er liebte Frankfurt.
Er liebte auch seinen Job.
Metin hat in einem Hotel gearbeitet.

„Alles war gut!",
denkt Cemile jetzt.
Sie wartet schon 20 Minuten auf ihren Sachbearbeiter.
Sie denkt nach:
„Warum musste das passieren?"
Der Mann von Cemile ist bei einem Autounfall gestorben.
„Es war schlimm.
Ich konnte nicht mehr!",
denkt sie.

Ihre Tochter war erst ein Jahr
und acht Monate alt.
Sie hat ihren Vater nicht kennen gelernt.
Cemile war alleine in Frankfurt.
Ihr großer Bruder Hakan hat zu ihr gesagt:
"Cemile, Du brauchst Hilfe!
Du schaffst es nicht alleine.
Komm mit Deiner Tochter zu mir!"
Das haben Cemile und Melek gemacht.

Hakan wohnt in Kassel.
Er hat in Kassel eine Wohnung
für Cemile und Melek gefunden.
Sie wohnen jetzt in seiner Straße.

Cemile wartet immer noch in der Arbeitsagentur
auf ihren Sachbearbeiter.

Sie ist nervös.
„Ich habe lange nicht gearbeitet.
Als Metin gestorben ist,
habe ich nur an ihn gedacht.
Ich konnte nichts machen!",
denkt sie.

Dann hat Hakan Cemile gefragt:
„Kannst du manchmal im Restaurant helfen?“
Also hat sie bei ihm gearbeitet.
„Aber das macht mir keinen Spaß.
Im Sommer ist es so heiß in der Küche.
Ich koche gerne für meine Familie.
Aber im Restaurant gibt es immer so viel Stress.
Nach der Arbeit riechen die Haare und die Klamotten
nach Fleisch und Essen.

Ich mag kein Fleisch.
Ich will etwas arbeiten,
was mir Spaß macht.
Ich will mein eigenes Geld.

Melek ist zehn Jahre alt.
Sie braucht mich bald nicht mehr so oft.
Ich muss an mich denken!
Ich will gerne in einem Reisebüro arbeiten!“,
denkt sie.

„Der Nächste bitte.“,
sagt ein Mann.
Cemile hört es nicht.
„Der Nächste bitte!“,
sagt der Mann noch mal.
Jetzt sagt er es lauter.

„Oh nein, ich bin dran!“,
denkt Cemile.
Sie steht auf.
Cemile gibt dem Mann die Hand.
Sie geht mit ihm in sein Büro.
„Ich hoffe,
er hat einen Job für mich!“

Fragen und Aufgaben

Beantworten Sie bitte die Fragen!

Schreiben Sie bitte kurze Antworten!

Beispiel:

Wie heißt der Bruder von Cemile?

» Er heißt Hakan.

Wo sitzt Cemile gerade?
» Sie sitzt in der Arbeitsagentur

1. Aus welchem Land kommt Cemile?

2. Wie alt ist sie?

3. Wie heißt der Mann von Cemile?

4. Wo hat Cemile ihren Mann kennen gelernt?

5. Wo hat Cemile studiert?

6. Was hat Cemile studiert?

7. Wo hat sie mit ihrem Mann und ihrer Tochter gewohnt?

8. Wo wohnt Cemile jetzt?

9. Wo möchte Cemile arbeiten?

10. Wie heißt die Tochter von Cemile?

Fragen und Aufgaben

Sprechen Sie bitte mit den anderen Kursteilnehmern über die Fragen!

1. Sie lernen einen Menschen
im Urlaub in einem anderen Land kennen.
Fragen Sie ihn nach drei Wochen:
„Möchtest du zu mir nach Deutschland kommen?“
Warum?

2. Cemile ist für Metin nach Deutschland gegangen.
War das eine gute Idee von Cemile?
Warum?

3. Der Ehepartner stirbt.
Man ist alleine mit einem Kind.
Was kann man machen?

Schreibaufgabe

Wie gefällt Ihnen Goldschmuck?

Lesen Sie den Text über die Farbe Gold bitte noch einmal!
Schreiben Sie bitte auf:
Was denken Sie über Gold und Schmuck?

Trauen Sie sich!
Es ist nicht schwer.
Der Text von dem Lerner
hilft Ihnen ein bisschen.

2. Der Ehering

„So Frau Badak.
Bitte setzen Sie sich!
Mein Name ist Ibrahim Aslan.
Ich bin Ihr Fallmanager.
Was kann ich für Sie tun?“,
fragt er.

Der Sachbearbeiter ist groß.
Er hat viele Locken.
Aber heute hat er verschlafen.
Das sieht man an seinen Haaren.
Er sieht sehr nett aus.

Ibrahim ist 35 Jahre alt.
Er trägt Turnschuhe,
eine Blaue Jeans
und ein schwarzes Hemd.

Ibrahim steht vor einem Schrank.
Er sucht ein paar Formulare.
Ibrahim ist sehr freundlich.
Ihm macht die Arbeit in der Arbeitsagentur
Spaß.
Er trifft gerne Menschen.
Ihm ist egal,
ob sie arbeiten möchten oder nicht.
Wenn Menschen Hilfe brauchen,
hilft er ihnen gerne.

„Wenn jemand nicht arbeiten will,
kann ich nicht helfen!“,
sagt er immer.

„Ich möchte arbeiten.“,
sagt Cemile leise.
Sie schaut auf ihre schwarzen Schuhe.
Cemile ist nervös.
„Sie möchten arbeiten?
Das ist schön!“,
sagt Ibrahim.
Er lacht.

„Ich habe in der Türkei Tourismus studiert.“,
sagt Cemile leise.
Man kann sie fast nicht hören.
„Was, was haben Sie gesagt?“,
fragt Ibrahim.
„Ich habe in der Türkei Tourismus studiert!“,
antwortet Cemile.
Sie sagt es ein bisschen lauter.

„Ach ja.
Wo haben Sie studiert?
Mein Vater is t Türke.
Meine Großeltern wohnen in Doğubeyazıt.
Kennen Sie die Stadt?“,
fragt Ibrahim.

„Ja, das ist in Ostanatolien.
Aber ich war nie da.“,
antwortet Cemile.

Ibrahim steht immer noch vor dem Schrank.
Er sucht Formulare.
Sie spricht immer noch ganz leise.

Ibrahim legt viele Formulare auf den Tisch.
Er setzt sich zu ihr.
Jetzt schaut er Cemile zum ersten Mal richtig an.

„Oh, sie ist schön.
Hmm. Wie alt ist sie?
Vielleicht 33?
Sie hat schöne grüne Augen.
Aber so eine hässliche Brille...
Die Brille sieht sehr alt aus.
Meine Oma hat auch so eine.
Aber ihre schönen Augen sieht man trotzdem.
Bestimmt ist sie verheiratet.
So ist es immer...“,
denkt er.

Sie trägt eine schwarze Jeans
und eine braune Bluse.
Ibrahim träumt.

„Ich möchte im Reisebüro arbeiten.“,
sagt Cemile.
Ibrahim träumt immer noch.
Er hört ihr nicht zu.
Nach einer Pause sagt er:
„Oh Entschuldigung!
Was haben Sie gesagt?
Sie reden sehr leise.
Ich habe Sie nicht verstanden.“

Ibrahim lügt.
Er hat Cemile nicht zugehört.
Aber das will er ihr nicht sagen.
„Oh Mann, ich muss mich konzentrieren!
Aber sie ist so süß!“,
denkt er.

„Entschuldigung.
Ich bin etwas nervös.
Ich möchte gerne in einem Reisebüro arbeiten.“,
sagt Cemile.

„Ah, ok.
Wie lange sind sie schon in Deutschland?“,
fragt Ibrahim.
„Elf Jahre.
Aber mein Deutsch
ist leider immer noch nicht richtig gut.“,
antwortet Cemile.

„Ihr Deutsch ist ok.
Es ist besser als mein Türkisch.
Sie wissen,
mein Vater kommt aus der Türkei.
Meine Mutter ist Deutsche.
Sie spricht sehr schlecht türkisch.
Meinem Vater ist es egal,
ob ich Türkisch oder Deutsch spreche.
Er spricht Türkisch mit mir.
Ich antworte ihm auf Deutsch.
Manchmal verstehe ich ihn nicht.
Dann muss er es auf Deutsch sagen.“,
sagt Ibrahim.

Cemile lacht leise.

Sie weiß nicht,
was sie sagen soll.
„Was erzähle ich hier?
Konzentriere dich!
Du musst arbeiten!
Deine Lebens-Geschichte interessiert sie nicht.“,
denkt er.
Er schaut auf seine Formulare und sagt:
„Für einen Job im Reisebüro
müssen Sie in Deutsch lesen und schreiben.
Können Sie das?“
„Oh, sprechen kann ich.
Aber lesen und schreiben kann ich nicht gut.“,
antwortet Cemile.
„Das müssen Sie lernen.“,
sagt Ibrahim.

„Aber ich möchte mein eigenes Geld verdienen.
Ich arbeite nur für meinen Bruder.
Das ist Familie.
Ich will etwas für mich machen.“,
sagt Cemile.
„Sie bekommt Geld von ihrem Bruder.
Ist sie nicht verheiratet?
Wie frage ich das am besten?“,
denkt Ibrahim.
„Sie arbeiten für Ihren Bruder?“,
fragt er.

„Ja, er hat ein Restaurant.
Die Arbeit bei ihm macht mir keinen Spaß.“,
antwortet Cemile.

Ibrahim denkt:
„Frage ich sie nach ihrem Mann?“
Er traut sich nicht.

Ibrahim sagt:
„Sie können einen Deutschkurs machen.
In dem Deutschkurs lernen sie Lesen und Schreiben.
Räumen Sie im Supermarkt Regale ein!
Oder arbeiten Sie als Reinigungskraft!
So verdienen Sie ein bisschen eigenes Geld.
Sie machen morgens den Deutschkurs.
Mittags arbeiten Sie.

Ich habe hier eine Stellen-Anzeige.
Ein Supermarkt sucht Mitarbeiter.
Sie suchen Leute zum Regale einräumen.
Schreiben Sie eine Bewerbung!
Schicken Sie die Bewerbung zu dem Supermarkt!
Der Chef von dem Supermarkt schreibt Ihnen zurück.
Wenn alles gut geht,
haben Sie ein Bewerbungsgespräch.“

„Im Supermarkt arbeiten?
Das will ich nicht.
Aber ich versuche es.
Eigenes Geld ist gut.“,
denkt Cemile.

„Ja, ich schreibe eine Bewerbung.
Der Deutschkurs ist eine gute Idee.“,
sagt Cemile.

„Ich habe hier ein paar Formulare für Sie.
Brauchen sie Hilfe?“,
fragt Ibrahim.
„Ich hoffe, Sie braucht Hilfe...“,
denkt er.
„Ich mache das zu Hause mit meinem Bruder.“,
sagt sie.

„Ach Schade!“,
sagt Ibrahim.
Cemile schaut ihn an.
„Wie bitte?“,
fragt Cemile.
Sie ist überrascht.
Es ist ihm peinlich.

„Ach Schade,
es gibt für Sie keinen Job im Reisebüro ...“,
sagt er schnell.

„Aber machen sie den Deutschkurs!
Dann kann ich Ihnen helfen."

Ibrahim gibt ihr die Formulare.
Er steht auf.
Er bringt Cemile zur Tür.
„Trägt sie einen Ehering?",
fragt er sich.
Er gibt Cemile die Hand.
Sie sagt:
„Auf Wiedersehen."
Cemile macht mit der linken Hand die Tür auf.
An der linken Hand trägt Cemile immer noch ihren Ehering.
Sie kann sich nicht von ihm trennen.
Auch wenn ihr Mann schon acht Jahre tot ist.

Ibrahim schaut auf ihre linke Hand.
Er sieht den Ring.
„Natürlich ist sie verheiratet.
Das war klar!",
denkt Ibrahim.

Cemile geht nach Hause.
Ibrahim ist sehr traurig.
„Zum Glück ist Mittagspause...",
denkt er.

Wortschatz

1. Cemile und Ibrahim sind in der Arbeitsagentur.
Cemile möchte arbeiten.

Lesen Sie bitte den Text noch mal!
Schreiben Sie bitte alle Wörter auf ein Papier,
die mit Arbeit zu tun haben!

Beispiel: Arbeitsagentur

2. Sprechen Sie bitte mit Ihrem Nachbarn über die Wörter!
Welche Wörter verstehen Sie?
Welche Wörter verstehen Sie nicht?
Schauen Sie die Wörter bitte in der Liste nach!
Erklären Sie Ihrem Nachbarn bitte die Wörter,
die er nicht versteht!

Beispiel Arbeitsagentur
Wenn Du einen Job suchst,
gehst Du zur Arbeitsagentur.
Da bekommst Du Hilfe.
Sie geben Dir Geld,
wenn Du keine Arbeit findest.

3. Ibrahim braucht Hilfe!

Ibrahim muss die ganze Zeit an Cemile denken.
Er kann sich auf der Arbeit nicht konzentrieren.
Er macht viele Fehler.
Helfen Sie ihm bitte!
Lesen Sie bitte das Gespräch von Ibrahim und seinem Kunden!
Verstehen Sie Ibrahim?
Finden Sie bitte die richtigen Wörter!
Wenn Sie Probleme haben,
schauen Sie bitte in der Wörterliste nach!
Schreiben Sie bitte die Wörter richtig auf!

Guten Tag.
Ich bin Ihr MAFAMALLERG _____.
Sie suchen einen OBJ ___?
Ich habe hier verschiedene ESTLLENANGZENEI
_____
für Sie.
Sie müssen eine BEUNGWERB _____ schreiben.
Der ECFH ____ meldet sich bei Ihnen.
Wenn alles gut geht,
haben Sie ein GEBERBWEUNGSRÄSPCH _____.
Keine Angst!
Wir finden eine BAEITR _____ für Sie!
Hier habe ich noch ein paar RMEULARFO _____ für Sie.

Fragen und Aufgaben

Sprechen Sie bitte mit den anderen Kursteilnehmern über die Fragen!

1. Sie lernen einen Menschen
im Urlaub in einem anderen Land kennen.
Fragen Sie ihn nach drei Wochen:
„Möchtest du zu mir nach Deutschland kommen?"
Warum?

2. Cemile ist für Metin nach Deutschland gegangen.
War das eine gute Idee von Cemile?
Warum?

3. Der Ehepartner stirbt.
Man ist alleine mit einem Kind.
Was kann man machen?

Fragen und Aufgaben

Kreuzen Sie bitte die richtige Antwort an!

1. Wie heißt der Sachbearbeiter von Cemile?

- ☐ A) Hans-Peter Müller
- ☐ B) Hakan Yücel
- ☐ C) Ibrahim Aslan

2. Wie alt ist der Sachbearbeiter von Cemile?

- ☐ A) Er ist 35.
- ☐ B) Er ist 44.
- ☐ C) Er ist 20.

3. Aus welchem Land kommt der Vater von dem Sachbearbeiter?

- ☐ A) Aus Deutschland
- ☐ B) Aus Italien
- ☐ C) Aus der Türkei

4. Aus welchem Land kommt die Mutter von dem Sachbearbeiter?

- ☐ A) Aus Spanien
- ☐ B) Aus Schweden
- ☐ C) Aus Deutschland

5. Welche Farbe haben die Schuhe von Cemile?

- ☐ A) Schwarz
- ☐ B) Grün
- ☐ C) Rot

6. Welche Farbe haben die Augen von Cemile?

- ☐ A) Blau
- ☐ B) Grün
- ☐ C) Braun

7. Welche Farbe hat die Bluse von Cemile?

- ☐ A) Braun
- ☐ B) Gelb
- ☐ C) Rosa

8. Warum kann Cemile nicht im Reisebüro arbeiten?

- ☐ A) Sie ist zu alt.
- ☐ B) Sie kann in Deutsch nicht lesen und schreiben.
- ☐ C) Sie hat keinen Führerschein.

9. Welchen Job bietet der Sachbearbeiter Cemile an?

- ☐ A) Köchin
- ☐ B) Türkischlehrerin
- ☐ C) Regale einräumen

10. Warum ist der Sachbearbeiterr traurig?

- ☐ A) Er denkt, Cemile ist verheiratet.
- ☐ B) Er möchte etwas essen, aber er muss arbeiten.
- ☐ C) Er hat schlecht geschlafen.

Fragen und Aufgaben

Sprechen Sie bitte mit den anderen Kursteilnehmern über die Fragen!

1. Ibrahim sagt:
„Wenn jemand nicht arbeiten will,
kann ich ihm nicht helfen."
Was denken Sie darüber?
Muss man arbeiten?
Ist es ok,
wenn man zu Hause bleibt
und keine Lust hat?
Warum?

2. Ibrahim ist sofort in Cemile verliebt.
Gibt es so etwas?

3. Cemile trägt einen Ehering.
Aber ihr Mann ist schon acht Jahre tot.
Verstehen Sie Cemile?
Warum?
Warum nicht?

Schreibaufgabe

Arbeiten Sie bitte mit Ihrem Nachbarn zusammen!

1. Cemile hat in der Türkei Tourismus studiert.
Sie möchte im Reisebüro arbeiten.

Lesen Sie bitte die Fragen!
Sprechen Sie bitte mit Ihrem Nachbarn über die Fragen!

Was haben Sie in Ihrem Heimatland gearbeitet?
Haben Sie in Deutschland den gleichen Job?
Wenn ja, wie haben Sie Ihren Job gefunden?
Gab es Probleme?
Wenn ja, welche Probleme gab es?

Sie arbeiten in Deutschland nicht in Ihrem alten Beruf.
Möchten Sie in Deutschland in Ihrem alten Beruf arbeiten?
Wenn nein, was möchten Sie arbeiten?

Haben Sie Probleme, in Ihrem alten Job zu arbeiten?
Falls ja, welche Probleme haben Sie?

Schreiben Sie Ihre Antworten bitte in kurzen Sätzen auf!

Keine Angst!
Es ist einfach!
Also los!

Cemile gibt Ihnen ein Beispiel!

Ich habe in der Türkei Tourismus studiert.
In Deutschland arbeite ich in einem Restaurant.
Ich möchte in einem Reisebüro arbeiten.
Ich kann in Deutsch nicht richtig lesen und schreiben.
Das ist mein Problem.
Ich muss in Deutsch Lesen und Schreiben lernen.

2. Schreiben Sie bitte einen kleinen Text über Ibrahim!
Wie alt ist er?
Wie sieht er aus?
Wo arbeitet er?

Das Beispiel über Cemile hilft Ihnen.
Lesen Sie bitte erst das Beispiel!

Beispiel:

Cemile ist 37 Jahre alt.
Sie hat lange, schwarze Haare.
Sie hat grüne Augen.
Sie ist schlank.
Sie trägt eine braune Bluse,
eine schwarze Jeans und schwarze Schuhe.
Die Brille von Cemile ist hässlich.
Cemile arbeitet in einem Restaurant.

3. Zu Hause bei Ibrahim

Ibrahim kommt nach Hause.
Er ist müde von der Arbeit.
Cemile geht ihm nicht aus dem Kopf.
Er muss die ganze Zeit an sie denken.
„Sie ist schön,
auch mit dieser alten Brille.
Warum hat sie einen Ehemann?
Das ist scheiße!“,
denkt Ibrahim.

Heute kocht er für seine Eltern.
Seine Mutter ist auf einem Geburtstag.
Sein Vater kommt erst sehr spät von der Arbeit.

Die Mutter von Ibrahim heißt Heidrun.
Sie ist 60 Jahre alt.
Heidrun arbeitet als Sekretärin.

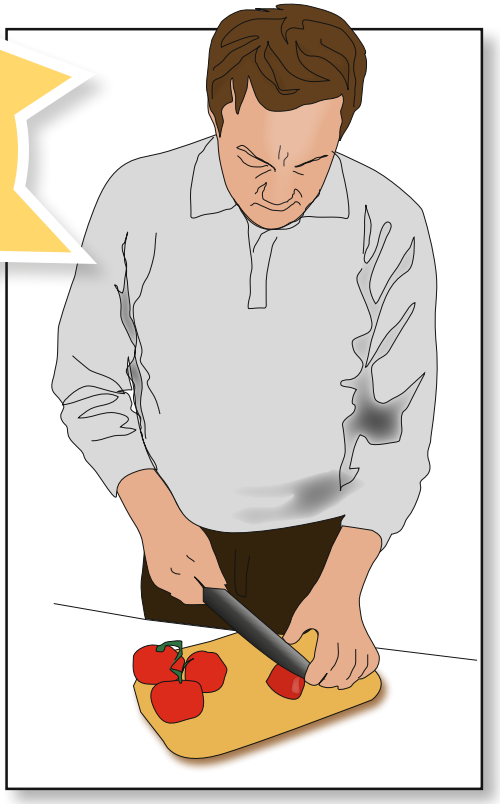
Der Vater von Ibrahim heißt Ramazan.
Er ist 62 Jahre alt.
Ramazan ist vor 44 Jahren nach Deutschland gekommen.
Er ist ganz alleine nach Kassel gekommen.
Ramazan hat viele verschiedene Jobs gemacht.
Erst hat er bei VW gearbeitet.
Die Arbeit war sehr hart.
Das war zu viel für Ramazan.
Die harte Arbeit hat ihn krank gemacht.
Er mag keine harte Arbeit mehr.

Jetzt arbeitet er bei der Post.
Er mag seinen Job.
Es ist auch hart.
Aber nicht so hart wie bei VW.
Er trifft viele Menschen.
Das mag er.

Ibrahim hat eine Schwester.
Sie heißt Eva.
Sie ist 39 Jahre alt.
Eva ist verheiratet.
Sie hat eine Tochter.

Ibrahim steht in der Küche.
Er kocht nicht gerne.
Aber seine Schwester sagt oft:
„Ibrahim, Du kannst besser kochen als Mama.“
Heute gibt es Nudeln mit Tomatensoße.
Als Nachtisch gibt es Eis.
Ibrahim mag Nudeln mit Tomatensoße.
Das geht schnell und schmeckt gut.
Er schneidet Zwiebeln,
Knoblauch und Tomaten.

Meine Lieblingsfarbe ist rot.
Tomaten, Blumen,
Erdbeeren, Kirschen sind rot.
Ich esse die Tomaten und Erdbeeren
und pflanze die Blume.
Uns geht es sehr gut.
Tomaten sind gesund.
Mit Tomaten kann man alles machen.



Ibrahim wohnt bei seinen Eltern.
Er möchte nicht alleine wohnen.
Seine Mutter sagt immer:
„Ibrahim.
Du musst eine Frau finden.
Du bist 35 Jahre alt.
Es ist Zeit für eine eigene Familie.
Du kannst nicht immer bei Deinen Eltern leben!“
Das nervt Ibrahim.

Er hat eine kleine Wohnung
bei seinen Eltern im Haus.
Sie ist 30 Quadratmeter groß.
Die Wohnung ist günstig.
Ibrahim muss nur manchmal kochen.
Seine Mutter kocht oft für alle.
Das findet Ibrahim gut.

Seine Wäsche wäscht er selbst.
Ibrahim mag seine Wohnung.
Er möchte nicht ausziehen.

Ibrahim ist oft nicht zu Hause.
Er spielt Gitarre in einer Band.
Sie machen Rock-Musik.
Ibrahim liebt Musik.
Er spielt jedes Wochenende mit seiner Band.

Seine Mutter sagt immer:
„Ibrahim, so geht das nicht.
Du bist alt.
Du musst mit dem Musik machen aufhören!
Such Dir eine Frau!
Du kannst Deinen Kindern
später Gitarrenunterricht geben.
Schau Dir deine Schwester an!
Sie hat einen guten Job und ein Kind.
13 Jahre ist sie schon verheiratet.“

Wenn seine Mutter ihn nervt,
hört Ibrahim nicht zu.

Ramazan mag die Musik von Ibrahim.
„Wenn es ihm Spaß macht,
gibt es kein Problem.“,
sagt er immer.

Ibrahim möchte auch eine Frau finden.
Aber es klappt nie.
„Alle super Frauen sind verheiratet.
Das ist doof!“,
denkt er.

Ibrahim macht die Zwiebeln
und den Knoblauch in eine Pfanne.
Er brät die Zwiebeln und den Knoblauch in Olivenöl.
Er macht die Tomaten dazu.
Ibrahim macht Wasser in einen Topf.
Den Topf stellt er auf den Herd.

„Komisch.
So etwas ist mir noch nie passiert.
Ich glaube, ich bin verliebt.
Aber ich kenne diese Frau gar nicht.“,
denkt er.

Ibrahim träumt.
„Ich kaufe ihr eine schöne neue Brille.
Dann verliebt sie sich auch in mich!“
Er lacht.
„Leider wird das nie passieren.
Sie hat einen Mann.“
Ibrahim träumt immer noch.
Er macht viel zu viel Salz in die Tomatensoße.
Aber er merkt es nicht.

Seine Mutter kommt nach Hause.
„Hallo Ibrahim.
Ich habe großen Hunger.
Wann ist das Essen fertig?“,
fragt sie.

„Hi Mama.
Es ist gleich fertig!“,
antwortet Ibrahim.
Heidrun fragt:
„Wie war dein Tag?“
„Ganz ok.“,
sagt Ibrahim.
Er möchte seiner Mutter nichts über Cemile erzählen.

Seine Mutter deckt den Tisch.
Ibrahim und seine Mutter essen zusammen.
Heidrun sagt:
„Oh, es ist sehr viel Salz in der Soße.“
Das ist Ibrahim peinlich.

„Oh nein, viel zu viel Salz.
Ich glaube,
ich esse lieber Ketchup zu meinen Nudeln.“,
sagt Ibrahim.

„Ist der Koch verliebt?“,
fragt Heidrun.
Sie lacht.
Ibrahim wird rot.
„Mama, ich hatte einen langen Arbeitstag.
Bitte nerv mich nicht...“,
sagt er.
„Ja, der Koch ist verliebt!“,
denkt er.

Wortschatz

1. Ibrahim kocht für seine Familie.

Lesen Sie bitte das Kapitel noch einmal!
Schreiben Sie bitte alle Wörter auf ein Papier,
die mit Kochen zu tun haben!
Beispiel: Tomate, Herd...

2. Schauen Sie bitte die Wörter in der Liste nach!

3. Buchstabensalat

Suchen Sie bitte die Wörter im Buchstabensalat!
Markieren Sie bitte die Wörter!
Finden Sie alle elf Wörter?

E R D B E E R E S A G Z

Ü G R o F K I R S C H E

A k l m **T o p f** r v y q K L

T r x k l a ä e i s l g e Q

O ü k b r a t e n Z t E

M O l i v e n ö l w s H

A g k N u d e l n i c E

T S a l z y x o e h R

E k o c h e n g ä l u D

L K n o b l a u c h p X

Fragen und Aufgaben

Beantworten Sie bitte die Fragen!
Schreiben Sie bitte kurze Antworten!

Beispiel:

Wie heißt die Mutter von Ibrahim?
Sie heißt Heidrun.

1. Wie heißt der Vater von Ibrahim?

2. Wie lange lebt der Vater von Ibrahim in Deutschland?

3. Wo arbeitet der Vater von Ibrahim?

4. Als was arbeitet die Mutter von Ibrahim?

5. Wie heißt die Schwester von Ibrahim?

6. Was kocht Ibrahim?

7. Wie alt ist die Mutter von Ibrahim?

8. Wie alt ist der Vater von Ibrahim?

9. Wie groß ist die Wohnung von Ibrahim?

10. Was für ein Instrument spielt Ibrahim?

Sprechen Sie bitte mit den anderen Kursteilnehmern über die Fragen!

1. Die Mutter von Ibrahim ist Deutsche.
Sein Vater ist Türke.
Haben deutsch-türkische Paare
mehr oder weniger Probleme
als deutsche oder türkische Paare?
Was denken Sie?
Welche Probleme hat ein deutsch-türkisches Ehepaar?

2. Ibrahim spielt Gitarre in einer Band.
Seine Mutter sagt:
„Ibrahim, du bist zu alt für eine Band.
Du musst eine Frau finden."
Was denken Sie?
Ist Ibrahim zu alt für eine Band?
Kann man eine Familie haben
und in einer Band spielen?
Warum?

3. Ramazan mag keine harte Arbeit.
Was denken Sie über harte Arbeit?
Was ist gut an harter Arbeit?
Was ist schlecht?
Zum Beispiel an der Arbeit von einer Reinigungskraft
oder an der Arbeit von einem Fabrikarbeiter.

Schreiben Sie es bitte zusammen mit den anderen an die Tafel!

Beispiel:

Gut:	**Schlecht:**
Man arbeitet mit den Händen.	Man ist schmutzig.

Fragen und Aufgaben

1. Mögen Sie Tomaten?
Sprechen Sie bitte mit Ihrem Sitznachbarn!
Was kann man mit Tomaten kochen?

Welches Lieblings-Essen haben Sie?
Schreiben Sie das Rezept bitte auf!

2. In Deutschland sagt man:
„Ist zu viel Salz im Essen,
dann ist der Koch verliebt."
Sagt man so etwas auch in Ihrem Heimatland?
Schreiben Sie es bitte in kurzen Sätzen auf!
Was sagt man in Ihrem Heimatland über Verliebte?

4. Das Wiedersehen

Heute sitzt Cemile wieder in der Arbeitsagentur.
Sie wartet auf Ibrahim.
Cemile ist traurig.
Das Bewerbungsgespräch war schlecht.
Der Chef war gemein zu Cemile.
Er hat Witze über türkische Frauen gemacht.

„Es war schlimm!",
denkt Cemile.
„So ein Idiot!
Ich will arbeiten!",
sagt Cemile leise.

Cemile macht jetzt einen Lese-Schreib-Kurs.
Der Kurs macht ihr Spaß.
Sie lernt schnell.
Der Kurs ist vier Mal in der Woche.
Am Vormittag geht Cemile zum Lese-Schreib-Kurs.
Am Nachmittag ist sie zu Hause bei ihrer Tochter.
Drei Mal in der Woche arbeitet sie am Abend im Restaurant.
Dann ist Melek zu Hause bei der Frau von Hakan.
Der Deutschkurs geht immer bis 13:00 Uhr.

Zwei Mal in der Woche hat Melek nur fünf Stunden Schule.
Dann geht sie zu Hakan ins Restaurant.
Melek macht ihre Hausaufgaben bei Hakan.

„Der Nächste bitte!",
sagt Ibrahim.
Er sieht Cemile.
Ibrahim freut sich.
Heute trägt Cemile eine blaue Bluse
und eine blaue Jeans.
Das mag Ibrahim.
Blau ist seine Lieblingsfarbe.

Der Himmel ist blau.
Das Meer ist blau.
Das Auto ist blau.
Ich fahre gerne mit meinem blauen Auto.
Ich habe ein blaues Hemd.
Ich liebe es,
wenn ich mit meinem blauen Auto fahre.
Ich liebe mein blaues Schlafzimmer,
weil ich mich darin wohl fühle.
Ich trinke gerne aus meiner blauen Tasse.
Ich liebe alle blauen Dinge.

„Oh, hallo Frau Badak!“,
sagt Ibrahim.
„Kommen Sie in mein Büro.“
„Was kann ich heute für Sie tun?“,
fragt Ibrahim.
Cemile setzt sich an den Tisch in seinem Büro.
„Ich will arbeiten.“,
sagt Cemile.
„Wie war Ihr Vorstellungsgespräch im Supermarkt?
War das nichts für Sie?“,
fragt Ibrahim.

„Der Chef war gemein zu mir.
Er hat Witze über türkische Frauen gemacht.
Ich fühle mich sehr schlecht.
Was mache ich jetzt?
Ich will nicht mehr im Restaurant arbeiten.
Ich habe Tourismus studiert.
Ich wollte mit meinem Mann ein Reisebüro aufmachen.
Vor acht Jahren ist mein Mann gestorben.
Das hat mich kaputt gemacht.
Da war der Job bei meinem Bruder ok.
Jetzt will ich etwas für mich machen.
Ich will mein eigenes Geld.“,
sagt Cemile traurig.
Sie weint.

„Oh nein, was soll ich jetzt machen?
Wie kann ich ihr helfen?“,
denkt Ibrahim.
„Frau Badak, bitte weinen Sie nicht.
Sonst muss ich auch weinen!
Das möchten Sie doch nicht, oder?“,
sagt Ibrahim.
Er lacht.
Jetzt lacht Cemile auch leise.

„Wenn der Chef Witze über Türken macht,
ist er ein Idiot.
Bitte denken Sie nicht mehr an ihn!
Ich möchte Ihnen helfen!“,
sagt er.

Es ist schwer für Ibrahim.
„Sie hat keinen Mann.
„Das ist super!
Aber sie ist traurig.
Das ist nicht gut.
Was mache ich jetzt am Besten?“,
denkt er.

Ibrahim sitzt vor dem Computer.
„So Frau Badak,
ich suche jetzt andere Jobs für Sie.
Wir finden bestimmt eine kleine Arbeit für Sie.
Gehen Sie zum Lese-Schreib-Kurs?“,
fragt Ibrahim.
„Ja. Das macht Spaß.
Ich lerne viel.“,
sagt Cemile.
„Das ist sehr gut.
Dann habe ich bald andere Jobs für Sie.
Jetzt gebe ich Ihnen ein paar Stellenanzeigen.
Bitte bewerben Sie sich da!
Wenn es Probleme gibt,
kommen Sie bitte wieder zu mir!
Ich helfe ihnen gerne.“,
sagt Ibrahim.
„Danke!“,
antwortet Cemile.
Ihr geht es wieder besser.

Ibrahim möchte Cemile sagen:
„Frau Badak, ich habe keine Freundin.
Ich bin allein.
Möchten Sie einen Kaffee mit mir trinken?“

„Aber es ist noch zu früh.
Ich muss warten.“,
denkt er.

Ibrahim sagt:
„So Frau Badak,
hier sind Ihre Stellenanzeigen.
Kann ich noch etwas für Sie tun?
Ich habe gleich Mittagspause.
Ich muss meine Nichte Sarah von der Schule abholen.
Meine Schwester hat immer Stress auf der Arbeit.
Sie arbeitet bei der Zeitung.
Ich muss meine Nichte oft von der Schule abholen.
Wir gehen eine Pizza essen.
Dann fahre ich sie nach Hause.
Haben Sie Kinder?“,
fragt er.

„Ja, ich habe eine Tochter.“,
antwortet Cemile.
Sie steht auf und geht zur Tür.
„Ich habe leider keine Kinder.“,
sagt er.

Ibrahim ist nervös.
Er sagt leise:
„Meine Ex-Freundin wollte keine Kinder."

Er schaut Cemile an.
Er wartet auf ihre Antwort.
„Was sagt sie?",
denkt er.
Ibrahim hofft,
sie sagt:
„Herr Aslan.
Sie haben keine Freundin?
Ich bin auch alleine.
Gehen Sie bitte mit mir einen Kaffee trinken!"

Aber Cemile sagt:
„Das tut mir leid für Sie.
Danke für Ihre Hilfe.
Es geht mir wieder besser.
Viel Spaß mit ihrer Nichte."

Ibrahim freut sich nicht über die Antwort von Cemile.
„Aber sie hat keinen Mann.
Es gibt Hoffnung!",
denkt er.

Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an!

1. Wie oft geht Cemile zum Lese-Schreib-Kurs?

- ☐ A) Ein Mal in der Woche
- ☐ B) Fünf Mal in der Woche
- ☐ C) Vier Mal in der Woche

2. Wie oft arbeitet Cemile im Restaurant?

- ☐ A) Drei Mal in der Woche
- ☐ B) Sieben Mal in der Woche
- ☐ C) Zwei Mal in der Woche

3. Wie oft ist Melek nach der Schule bei Hakan?

- ☐ A) Fünf Mal in der Woche
- ☐ B) Ein Mal in der Woche
- ☐ C) Zwei Mal in der Woche

4. Was macht Melek bei Hakan?

- ☐ A) Sie verkauft Döner.
- ☐ B) Sie macht ihre Hausaufgaben.
- ☐ C) Sie schaut Fernsehen.

5. Welche Farbe hat die Bluse von Cemile?

- ☐ A) Rosa
- ☐ B) Blau
- ☐ C) Weiß

6. Warum ist Cemile traurig?

- ☐ A) Der Chef vom Supermarkt war blöd zu ihr.
- ☐ B) Sie hat noch nicht gegessen.
- ☐ C) Sie möchte nicht arbeiten.

7. Wie heißt die Tochter von Eva?

- ☐ A) Jessica
- ☐ B) Sarah
- ☐ C) Petra

8. Was isst Ibrahim zusammen mit seiner Nichte?

- ☐ A) Pommes
- ☐ B) Börek
- ☐ C) Pizza

9. Wo arbeitet die Schwester von Ibrahim?

- ☐ A) In einer Schule
- ☐ B) Bei der Zeitung
- ☐ C) Beim Radio

10. Warum hat Ibrahim Hoffnung?

- ☐ A) Cemile hat keinen Mann.
- ☐ B) Er bekommt mehr Geld.
- ☐ C) Cemile möchte einen Kaffee mit ihm trinken.

Sprechen Sie bitte mit den anderen Kursteilnehmern über die Fragen!

1. Der Chef von dem Supermarkt
hat Witze über Türken gemacht.
Was machen Sie,
wenn Ihr Chef
Witze über Ihr Heimatland macht?

2. Cemile geht vier Mal in der Woche zum Lese-Schreib-Kurs.
Drei Mal in der Woche arbeitet sie im Restaurant.
Melek ist dann bei der Frau von Hakan.
Was machen Sie mit Ihren Kindern,
wenn Sie arbeiten?
Welche Betreuungs-Möglichkeiten gibt es?

3. Ibrahim will Cemile sagen:
„Ich habe keine Frau und keine Kinder."
Er sagt zu Cemile:
„Meine Ex-Freundin wollte keine Kinder mit mir."
Jetzt weiß Cemile,
Ibrahim hat keine Freundin.
War das eine gute Idee von Ibrahim?
Oder war es zu schnell?
Warum?

4. Ibrahim möchte mit Cemile einen Kaffee trinken gehen.
Cemile ist aber seine Kundin.
Darf man mit seinen Kunden
Kaffee trinken oder ins Kino gehen,
wenn man in der Arbeitsagentur arbeitet?
Bitte nennen Sie Gründe:
Warum?
Warum nicht?

Schreibaufgabe

Die Lieblingsfarbe von Ibrahim ist blau.

Schreiben Sie bitte einen Text über Ihre Lieblingsfarbe!

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?
Welche Sachen haben diese Farbe?
Was machen Sie mit diesen Sachen?
Wie fühlen Sie sich dabei?

Lesen Sie den Text von dem Lerner bitte noch einmal!
Er hilft Ihnen!
Los geht es!

5. Der Elternabend

Heute geht Cemile auf einen Elternabend.
„Elternabende sind langweilig.
Aber sie sind wichtig.“,
denkt Cemile.
Sie ist Elternsprecherin in der Klasse von Melek.
Sie wollte gar nicht Elternsprecherin werden.
Aber die anderen Eltern wollten auch nicht.
Da hat Cemile gesagt:
„Gut, ich mache es.“

Manchmal macht es ihr auch Spaß.
Sie spricht gerne mit der Klassenlehrerin von Melek.
„Frau Müller ist immer freundlich.
Sie hat gute Ideen.
Sie ist nett zu den Schülern.“,
sagt Cemile oft zu Melek.

Melek mag nicht,
wenn ihre Mama über Frau Müller spricht.
Frau Müller unterrichtet Mathe.
Melek ist gut in Mathe.
Den Unterricht von Frau Müller findet sie langweilig.
Melek redet oft im Unterricht.
Das mag Frau Müller nicht.
Sie sagt dann:
„Liebe Melek, Du störst.“
Das nervt Melek.

Cemile geht mit ihrer besten Freundin Conny
zum Elternabend.
Conny ist 42 Jahre.
Die Tochter von Conny
ist mit Melek in den Kindergarten gegangen.
So haben sich Cemile und Conny kennen gelernt.
Erst konnte Cemile Conny nicht leiden.
Conny redet immer sehr laut.
Das hat Cemile genervt.
Aber Cemile war einmal sehr krank.
Sie konnte Melek nicht zum Kindergarten bringen.
Da hat Conny sie bei Cemile abgeholt.
Conny hat Melek nach dem Kindergarten
auch nach Hause gefahren.
Da hat sich Cemile gefreut.
Jetzt sind sie beste Freundinnen.

Die Tochter von Conny heißt Lisa.
Lisa und Melek gehen in die gleiche Klasse.
Sie sitzen an einem Tisch.
Auch Lisa und Melek sind beste Freundinnen.

Conny ist 1,70 Meter groß.
Sie hat braune Haare und braune Augen.
Sie ist nicht dick und nicht dünn.
Conny lacht viel.
Sie tanzt gerne.
Sie geht gerne ins Kino.

Conny ist geschieden.
Seit sieben Jahren lebt sie allein.
Sie sucht einen neuen Mann.
Sie erzählt ihrer besten Freundin Cemile alles.
Conny liest mit Cemile oft Kontaktanzeigen.

Ich suche einen neuen Mann
für eine feste Partnerschaft.
Ich bin zuverlässig, natürlich,
romantisch und weltoffen.
Du bist zwischen 34 und 44 Jahre alt?
Du bist nett, liebevoll,
ehrlich, treu
und hast Humor?
Bitte schreib mir!
Zu Zweit ist einfach alles
viel schöner im Leben.

Ich (weiblich, 36 Jahre alt, 1,66 Meter groß,
braune Augen, dunkelbraune Haare)
suche süßen Sonnenschein zwischen 30
und 40 Jahren.

Suche Frau zum Verlieben!
Ich bin 44 Jahre alt, 1,90 Meter groß,
90 Kilo schwer.
Ich habe blonde kurze Haare und braune Augen.
Du bist zwischen 40 und 50 Jahre alt?
Du bist witzig, nett und gehst gerne tanzen?
Dann melde Dich bitte!

Suche eine neue Frau
für meinen Papa!
Du bist eine interessante Frau?
Du hast viele Hobbys?
Du machst gerne Urlaub?
Du isst gerne Nudeln?
Dann bist Du die Richtige!

Conny möchte gerne eine Kontakt-Anzeige aufgeben.
Sie fragt Cemile:
„Was schreibe ich über mich?“
Cemile weiß es auch nicht.
Sie findet Kontakt-Anzeige komisch.
Aber sie möchte Conny helfen.
Heute ist Cemile sehr nervös.
Sie weiß nicht warum.
Sie denkt an den Termin in der Arbeitsagentur.
„Das war peinlich.
Aber mein Fallmanager war so nett.“,
denkt sie.
Sie kann Conny heute nicht zuhören.

Jetzt sitzen Cemile und Conny
in der Klasse von Melek und Lisa.
Sie warten auf die Lehrerin.
Es sind nicht alle Eltern gekommen.
„So ist es immer!“,
sagt Conny zu Cemile.

Jetzt ist auch die Klassenlehrerin da.
„Hallo zusammen!“,
sagt sie.
„Heute möchte ich mit Ihnen über unser Schulfest reden.
Am 15. Juni gibt es ein großes Sommerfest.
Auf dem Schulhof gibt es den ganzen Tag
Spiele für Kinder und Eltern.
Man kann kleine Preise gewinnen.“,
sagt die Lehrerin.

Cemile hört ihr nicht zu.
Sie denkt an ihr Vorstellungsgespräch
und an den Chef.
„Warum sagt er so blöde Sachen zu mir?
Aber Herr Aslan von der Arbeitsagentur ist sehr nett.
Er hilft mir immer.“,
denkt sie.

Die Lehrerin sagt:
„Um 14:00 Uhr singt unser Schulchor.
Unsere Theater-AG tritt um 16 Uhr in der Aula auf.
Die Schulband spielt um 15 Uhr auf dem Schulhof.
Die Spanisch-AG gibt um 13 Uhr in der Turnhalle einen Salsa-Kurs.
Und die Band von unserem Vertrauens-Lehrer
spielt um 18 Uhr auf dem Schulhof.

Wir verkaufen Essen.
Es gibt den ganzen Tag ein Buffet in der Schulkantine.
Dabei brauchen wir Hilfe.
Wer möchte einen Kuchen backen oder etwas kochen?
Wer hilft beim Verkaufen?“

Conny sagt zu Cemile:

„Cemile, wir machen Börek und verkaufen es.
Hast Du Lust?“
Cemile träumt.
Sie hört es nicht.

„Cemile!“,
sagt Conny.
„Was, was hast Du gesagt?“,
fragt Cemile.
„Du träumst Cemile!
Machen wir Börek und verkaufen es?“,
fragt Conny noch einmal.
„Ja, das ist eine gute Idee!“,
sagt Cemile.

Der Elternabend geht schnell vorbei.
Cemile kann sich nicht konzentrieren.
Sie denkt an den doofen Chef und an Ibrahim.
Conny geht mit Cemile über den Schulhof.
“Ich freue mich auf das Fest
und auf unseren Börekstand!
Das wird lustig!“,
sagt Conny.

Cemile hört ihr nicht zu.
Sie träumt wieder.
„Cemile, was ist heute los?
Du hörst mir nicht zu!“,
sagt Conny.
„Ich weiß nicht.
Ich habe Dir von dem Termin in der Arbeitsagentur erzählt.
Der Fallmanager war so nett zu mir.
Ich weiß nicht warum,
aber ich denke die ganze Zeit an ihn...“,
antwortet Cemile.

Conny freut sich.
Sie sagt:
„Herzlichen Glückwunsch Cemile!
Du bist verliebt!“
„Nein, nein, das glaube ich nicht.
Er ist nur sehr nett.“,
sagt Cemile.

„Ja, ja.
Du träumst heute den ganzen Tag.
Du kannst Dich nicht konzentrieren.
Ich glaube Dir nicht.
Dein Mann ist schon lange tot.
Du darfst Dich verlieben!
Es ist gut für Dich!“,
sagt Conny.

Cemile sagt leise:
„Ich weiß nicht.
Denkst Du?“

„Ja, das denke ich“,
antwortet Conny.
Cemile sagt:
„Ich glaube, er hat keine Frau.
Er hat es mir heute erzählt.“
Conny sagt laut:
„Was?
Das erzählt er Dir?
Was hat er gesagt?“
„Nicht so laut!
Er hat gesagt,
er hat keine Freundin und keine Kinder.
Aber er hat eine kleine Nichte.“,
antwortet Cemile leise.

Conny freut sich.
Sie sagt:
„Das ist super.
Er hat keine Freundin!“

„Aber was mache ich jetzt?
Wenn ich einen Job finde,
sehe ich ihn nicht mehr.“,
sagt Cemile traurig.

„Das ist ganz einfach.
Du findest keine Arbeit.
Dann kannst Du oft zu ihm gehen.
Bald möchte er einen Kaffee mit Dir trinken.“,
sagt Conny.
Sie lacht.

„Das kann ich nicht machen.
Ich will arbeiten!“,
antwortet Cemile.
„Ach, das geht schnell.
Du arbeitest bei deinem Bruder.
Regale einräumen macht auch keinen Spaß.
Warte noch ein bisschen.“,
sagt Conny.

„Ich weiß nicht“,
sagt Cemile.
„Aber ich weiß!“,
antwortet Conny.

„Ich habe morgen ein Vorstellungsgespräch
als Reinigungskraft bei einer Putzfirma.
Ich muss hin.
Herr Aslan hat den Job für mich gesucht.“,
sagt Cemile.

Conny denkt nach.
Sie sagt:
„Du gehst zu dem Bewerbungsgespräch.
Aber du kommst zu spät.

Du fragst doofe Sachen.
Du ziehst alte Klamotten an.
Dann wollen sie dich nicht."

„Ich weiß nicht.
Das ist nicht richtig!",
sagt Cemile.
„Cemile, das ist egal!
Du findest bald einen Job.
Keine Angst!
Glaub mir,
das klappt",
antwortet Conny.

Cemile sagt leise:
„Ok."
„Du brauchst auch eine neue Brille.
Die sieht so alt aus.",
sagt Conny.
„Aber ich mag meine Brille.
Die habe ich schon seit zehn Jahren",
antwortet Cemile.

„So sieht sie auch aus.
Du bist eine sehr schöne Frau.
Aber mit einer neuen Brille bist Du noch schöner.
Nach Deinem Bewerbungsgespräch
kaufen wir Dir eine neue Brille.
Dann klappt es schnell mit Herrn Aslan!",
sagt Conny.

Cemile antwortet:
„Ich weiß nicht Conny.
Ich komme morgen zu spät zu meinem Bewerbungsgespräch.
Ich ziehe alte Klamotten an.
Ich frage doofe Sachen.
Ich mache bald einen Termin bei Herrn Aslan.
Das ist ok.
Aber für einen Mann kaufe ich mir keine neue Brille."

Die beiden Freundinnen lachen.
Sie gehen nach Hause zu ihren Töchtern.

1. Lesen Sie das Kapitel bitte noch einmal!
Schreiben Sie bitte alle Wörter auf ein Papier,
die mit Schule zu tun haben!

Beispiel:
Elternabend, Schulfest...

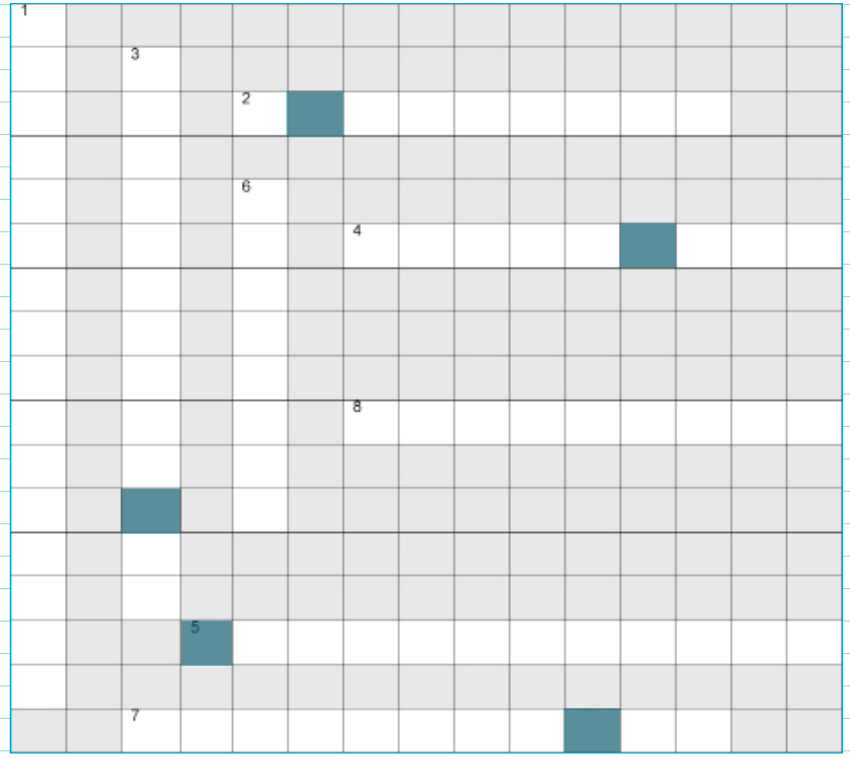
2. Verstehen Sie alle Wörter?
Schauen Sie bitte die Wörter in der Wörterliste nach,
die Sie nicht verstehen!

3. Rätsel

Machen Sie bitte das Rätsel!
Schreiben Sie bitte die Antworten auf die Fragen
in die richtigen Felder!
Zum Beispiel schreiben Sie die Antwort auf Frage 1 in die Felder 1.
Schreiben Sie bitte immer nur einen Buchstaben in ein Feld!

Machen Sie bitte aus den Buchstaben in den roten Feldern ein Wort!
Welches Wort haben Sie gefunden?

Ganz wichtig:
Schauen Sie die Wörter jetzt bitte nicht in der Liste nach!
Sie schaffen es auch ohne!
Also los!



1. Wer hilft den Schülern, wenn sie Probleme in der Schule haben?

2. Wo macht man in der Schule Sport?

3. Was heißt AG?

4. Wo feiert man in der Schule Feste?

5. Wo bekommen Schüler und Lehrer in der Schule Essen?

6. Wo sind die Schüler in der Pause?

7. Wie heißt das Treffen in der Schule mit Lehrern und Eltern?

8. Wie heißt die Gruppe, in der die Schüler zusammen singen?

Fragen und Aufgaben

Beantworten Sie bitte die Fragen!
Schreiben Sie bitte kurze Antworten!

Beispiel:

Wie heißt die Klassenlehrerin von Melek?
Sie heißt Frau Müller.

1. Was unterrichtet die Klassenlehrerin von Melek?

2. Wie heißt die beste Freundin von Cemile?

3. Wie alt ist die beste Freundin von Cemile?

4. Wie heißt die beste Freundin von Melek?

5. Wo hat Melek ihre beste Freundin kennen gelernt?

6. Wie lange lebt die beste Freundin von Cemile allein?

7. Warum lebt die beste Freundin von Cemile allein?

8. Warum kann Cemile sich nicht konzentrieren?

9. Wo hat Cemile ein Vorstellungsgespräch?

10. Wie lange hat Cemile schon ihre Brille?

Bitte sprechen Sie mit den anderen Kursteilnehmern über die Fragen!

1. Conny sucht einen Mann.
Sie möchte eine Kontakt-Anzeige aufgeben.
Was denken Sie über Kontakt-Anzeigen?
Gibt es in Ihrem Land Kontakt-Anzeigen?
Wie findet man in Ihrem Heimatland
eine neue Frau oder einen neuen Mann?

2. Cemile ist Elternsprecherin in der Klasse von Melek.
Sie sagt:
„Elternabende sind langweilig.
Aber sie sind wichtig."
Was denken Sie über Elternarbeit in der Schule?
Waren Sie schon einmal auf einem Elternabend?
Was finden Sie an Elternabenden gut?
Was finden Sie schlecht?
Wie können Eltern die Schule für ihre Kinder besser machen?

3. Conny sagt:
„Cemile, Du brauchst eine neue Brille."
Cemile sagt:
„Für einen Mann kaufe ich mir keine neue Brille."
Verstehen Sie Cemile?
Warum?
Warum nicht?
Was muss man für einen neuen Partner machen?
Was ist zu viel?

Schreibaufgabe

1. Conny möchte eine Kontakt-Anzeige aufgeben.
Sie sagt:
„Ich weiß nicht.
Was schreibe ich über mich?“
Arbeiten Sie bitte mit Ihrem Nachbarn!
Schreiben Sie bitte eine Kontakt-Anzeige für Conny!

Lesen Sie bitte die Anzeigen im Text noch einmal!
Die Anzeigen helfen Ihnen!

2. In der Schule von Melek gibt es ein Schulfest.
Bitte arbeiten Sie mit Ihrem Sitz-Nachbarn!

Bitte schreiben Sie einen Plan für die anderen Eltern!
Wann spielt die Schulband?
Wann gibt es den Salsa-Kurs?
Wo gibt es das Buffet?
Bitte schreiben Sie alles auf Ihren Plan,
was die Klassenlehrerin über das Schulfest sagt!

Beispiel:
Sommerfest am 21.6.
14:00 Uhr: Der Schulchor singt auf dem Schulhof
17:00 Uhr: Die Spanisch-AG gibt einen Salsa-Kurs.

6. Bei ARKADAS

Ibrahim geht in seiner Mittagspause
oft einen Döner-Teller essen.
Er geht zu ARKADAS.
„Da schmeckt es am besten!“,
sagt Ibrahim immer.
Bei ARKADAS kann man 24 Stunden am Tag Essen gehen.
Der große Döner-Teller mit Pommes kostet nur 5,00 Euro.
Das findet Ibrahim gut.

Er mag den Besitzer von dem Restaurant.
Ibrahim erzählt ihm alles.
Zwei Mal in der Woche
ist ein kleines Mädchen im Restaurant.
Der Besitzer von dem Restaurant sagt:
„Das ist meine Nichte.
Meine Schwester geht zu einem Lese-Schreib-Kurs.
Der geht bis 13:00 Uhr.
Nach dem Kurs holt sie ihre Tochter ab.“
Ibrahim denkt:
„Seine Schwester geht zu einem Lese-Schreib-Kurs.
Wie Frau Badak...
Vielleicht kennen sie sich.“

Ibrahim möchte wieder einen Döner-Teller.
Aber heute möchte er Reis zu dem Fleisch.

„Hey Du!
Dein Essen ist noch nicht fertig.
Kannst Du mir bei meinen Englisch-Hausaufgaben helfen?“,
fragt das Mädchen Ibrahim.
„Ja klar“,
antwortet er.
Er setzt sich zu ihr.
Das Mädchen hat kurze dunkel-braune Haare.
Sie hat große braune Augen.

Ibrahim macht mit ihr Grammatikübungen.
„Hey danke, Du bist cool!“,
sagt das Mädchen.
Ibrahim lacht:
„Darf ich jetzt essen?“,
fragt er.
„Ja!“,
antwortet das Mädchen.
Ibrahim sagt:
„Danke.“

Er spricht mit dem Restaurant-Besitzer:
„Heute war wieder die Frau bei mir im Büro.
Ich habe Dir von ihr erzählt.
Sie kommt aus der Türkei.
Sie sucht einen Job.
Aber sie muss erst Lesen und Schreiben lernen.
Sie hat grüne Augen.
Sie ist sehr nett und so schön."

Grün ist die Farbe der Hoffnung.
Die Bäume sind im Frühling grün.
Sie hat grüne Augen.
Im Frühling blühen die Bäume.
Im Frühling sieht man viele lebendige Farben.
Überall sieht man verschiedene Blumen.
Die Menschen haben gute Laune.
Die Erde wird wach.
Nach dem Winter fängt neues Leben an.

Der Restaurant-Besitzer lacht:
„Oho, Ibrahim ist verliebt!",
sagt er.

„Mama hat auch grüne Augen.
Sie macht auch einen Lese-Schreib-Kurs.
Sie sucht auch Arbeit.",
sagt das Mädchen.

„Mach deine Hausaufgaben.",
antwortet der Restaurant-Besitzer.
„Ist sie verheiratet?",
fragt der Restaurant-Besitzer.

„Ihr Mann ist vor vielen Jahren gestorben.",
antwortet Ibrahim.
Das Mädchen sagt:
„Ich habe auch keinen Papa.
Mein Papa ist vor vielen Jahren gestorben."

„Mach bitte deine Hausaufgaben Schatz!
Deine Mama ist immer sauer auf mich,
wenn du die nicht machst!",
sagt der Restaurant-Besitzer.

„Ich habe ihr verschiedene Stellenanzeigen gegeben.
Sie hat sich beworben.
Sie geht zu Bewerbungsgesprächen.
Aber es klappt nie.
Das verstehe ich nicht.

Sie kommt oft zu mir ins Büro.
Wir reden über alles.
Sie ist toll.
Warum findet sie keinen Job?“,
sagt Ibrahim.

Der Restaurant-Besitzer antwortet:
„Du findest sie gut.
Geh doch einen Kaffee mit ihr trinken!“
„Ich weiß nicht.
Sie trägt noch ihren Ehering.

Vielleicht will sie keinen neuen Mann!“,
sagt Ibrahim.
„Also ich möchte einen neuen Papa.
Ich freue mich,
wenn meine Mama einen neuen Mann hat.
Du bist nett.
Willst du mit meiner Mama einen Kaffee trinken gehen?“,
fragt das Mädchen.

Ibrahim lacht laut.
„Mach deine Hausaufgaben!
Und höre uns nicht zu.“,
sagt der Restaurant-Besitzer.
„Entschuldigung.
Meine Nichte redet gerne.“,
sagt er.
„Das ist ok.“,
antwortet Ibrahim.
„Meine Mittagspause ist gleich vorbei.
Ich muss meinen Döner-Teller schnell essen.“,
sagt er.
Cemile kommt in das Restaurant.
Sie fragt:
„Hallo Melek.
Hast Du Deine Hausaufgaben gemacht?
Hat Hakan Dir was zu Essen gemacht?“
„Hallo Mama!“,
sagt das Mädchen.
„Ah, da ist ja meine Schwester.
Ja, ich habe Melek heute Nudeln gemacht.“,
sagt der Restaurant-Besitzer.
Cemile setzt sich neben Melek.
Ibrahim isst sehr schnell.
Jetzt sieht er Cemile.
Er freut sich.
Aber es ist zu viel Döner in seinem Mund.
Er muss husten.
Das Essen fällt aus seinem Mund auf den Tisch.
„Oh nein, Entschuldigung!“,
sagt Ibrahim.
Er hustet immer noch.

Jetzt sieht Cemile Ibrahim.
„Hallo Herr Aslan.
Essen Sie nicht so schnell!“,
sagt sie.
Cemile lacht.
„Was machen Sie hier?“,
fragt sie.
„Ich esse hier oft zu Mittag.
Und was machen Sie hier?“,
fragt Ibrahim.
„Hakan ist mein Bruder.
Sie wissen ja,
ich arbeite bei meinem Bruder“,
sagt Cemile.

„Oh nein, Hakan und Melek wissen alles.
Wie peinlich!“,
denkt Ibrahim.
„Mama wer ist das?“,
fragt Melek.

Cemile antwortet:
„Das ist Herr Aslan aus der Arbeitsagentur.“
„Ach ja, dann bist Du es“,
sagt Melek leise.
„Was, was hast du gesagt?“,
fragt Cemile.
„Ach nichts Mama.“,
antwortet Melek.

Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an!

1. Was isst Ibrahim oft in seiner Mittagspause?

- ☐ A) Nudeln mit Ketchup
- ☐ B) Döner-Teller
- ☐ C) Kartoffeln mit Fleisch

2. Wo geht er essen?

- ☐ a) Bei ARKADAS
- ☐ b) Bei Burger King
- ☐ c) Bei seiner Mutter

3. Wie viel kostet der Döner-Teller von Ibrahim?

- ☐ a) 10,90 Euro
- ☐ b) 2,60 Euro
- ☐ c) 5,00 Euro

4. Was für einen Kurs macht die Schwester vom Restaurant-Besitzer?

- ☐ A) Einen Yogakurs
- ☐ B) Einen Tanz-Kurs
- ☐ C) Einen Lese-Schreib-Kurs

5. Was möchte Ibrahim heute essen?

- ☐ A) Italienischen Salat
- ☐ B) Döner-Teller mit Reis
- ☐ C) Erdbeerkuchen

6. Was macht Ibrahim zusammen mit dem kleinen Mädchen?

- ☐ A) Essen
- ☐ B) Ein Bild malen
- ☐ C) Englisch-Hausaufgaben

7. Welche Farbe haben die Haare von dem Mädchen?

- ☐ A) Braun
- ☐ B) Blond
- ☐ C) Rot

8. Was hat Hakan Melek zu Essen gemacht?

- ☐ A) Pommes
- ☐ B) Käsebrötchen
- ☐ C) Nudeln

9. Ibrahim sieht Cemile im Dönerladen.
Was passiert ihm?

- ☐ a) Ibrahim hat zu viel Döner im Mund und muss husten.
- ☐ b) Ibrahim ist sehr müde. Er fällt vom Stuhl.
- ☐ c) Ibrahim weint.

10. Was ist Ibrahim peinlich?

- ☐ A) Melek weiß, Ibrahim hat über Cemile gesprochen.
- ☐ B) Ibrahim hat sein Döner nicht bezahlt.
- ☐ C) Ibrahim hat den Namen von Cemile vergessen.

Fragen und Aufgaben

Sprechen Sie bitte mit den anderen Kursteilnehmern über die Fragen!

1. Bei ARKADAS kann man 24 Stunden am Tag Essen gehen.
Finden Sie das gut oder schlecht?
Warum?
Wie ist das für die Leute,
die bei ARKADAS arbeiten?
Warum möchte man um zwei Uhr nachts in ein Restaurant gehen?

2. Ibrahim erzählt dem Restaurant-Besitzer immer seine Probleme.
Er kennt ihn aber nicht gut.
Erzählen Sie Ihre Probleme Menschen,
die Sie nicht gut kennen?
Warum?
Mit wem sprechen Sie über Ihre Probleme?

3. Melek möchte einen neuen Papa.
Ihr Vater ist schon lange tot.
Wie ist ein Leben ohne Papa für ein Kind?

4. Melek macht ihre Hausaufgaben bei Hakan im Restaurant.
Ist das der richtige Ort für Hausaufgaben?
Warum?
Warum nicht?

Schreibaufgabe

Schreiben Sie bitte einen Text über den Frühling!
Mögen Sie den Frühling?
Was mögen Sie am Frühling?
Wie fühlen Sie sich im Frühling?
Was passiert im Frühling?

Lesen Sie den Lernertext bitte noch einmal!
Er hilft Ihnen!
Bitte versuchen Sie es!

7. Das Schulfest

Heute hat Ibrahim einen Auftritt.
Seine Band spielt auf einem Schulfest.
Der Schlagzeuger von seiner Band
unterrichtet an der Schule.

Der Direktor hat gesagt:
„Spielen Sie bitte mit ihrer Band auf unserem Sommerfest!
Ich mag Ihre Musik.
Sie sind Vertrauenslehrer an unserer Schule.
Die Schüler mögen Sie.
Dann kommen die Schüler mit ihren Eltern.
Die Eltern essen Kuchen
und trinken Cola.
So verdient die Schule ein bisschen Geld.
Das ist super."

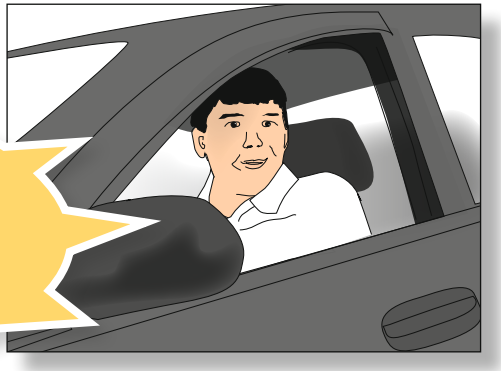
„Ok, wir spielen",
hat der Schlagzeuger gesagt.
Ibrahim möchte nicht auf dem Schulfest spielen.
Er ist müde.
Gestern musste er sehr lange arbeiten.
Aber Cemile war bei ihm im Büro.
Das war gut.
„Warum bin ich so doof?
Warum bin ich nicht mit ihr Kaffee trinken gegangen?",
denkt Ibrahim.

Er nimmt seine Gitarre.
„Auf dem Sommerfest sehe ich meine Schwester
und meine Nichte.",
denkt er.
Er hofft, seine Nichte sagt:
„Oh Ibrahim, Du bist ein cooler Onkel!"

Ibrahim fährt mit dem Auto von seiner Mutter zur Schule.
Sein Auto ist in der Werkstatt.
Es ist kaputt.

Er fährt gerne Auto.
Er hat einen blauen Audi A4.
Er mag das Auto von seiner Mutter.
Es ist schwarz.

Schwarz.
Das Auto ist schwarz.
Ich fahre ein schwarzes Auto.
Ich mag schwarze Autos,
weil die Farbe zu allem passt.



„Die Straßenbahn ist so teuer und immer voll.
Im Auto bin ich allein.
Das ist super.
Ich höre Musik und singe.
Und niemand hört mich!",
denkt Ibrahim.

Seine Schwester sagt immer:
„Ibrahim bitte fahre mit der Straßenbahn!
Das ist besser für die Umwelt!“
Das ist Ibrahim egal.

Ibrahim fährt mit seinen Eltern zum Sommerfest.
„Wir möchten unsere Sarah
Theater spielen sehen.“,
sagen sie.

Cemile ist auch auf dem Sommerfest.
Das weiß Ibrahim aber nicht.
Cemile und Conny bauen den Börekstand auf.
„Ach Cemile, ich freue mich.
Wir machen Börek.
Das macht Spaß!“,
sagt Conny.
Cemile antwortet:
„Ja, ja.“

Sie ist heute traurig.
„Gestern war ich bei Herrn Aslan im Büro.
Wir haben lange geredet.
Aber er will nicht mit mir Kaffee trinken
oder ins Kino gehen.
Was mache ich nur falsch?“,
fragt Cemile.

Conny sagt:
„Du machst nichts falsch.
Er ist nur langsam.
Das ist alles.
Denke nicht an ihn!
Das ist besser!
Heute haben wir Spaß mit unseren Kindern!“

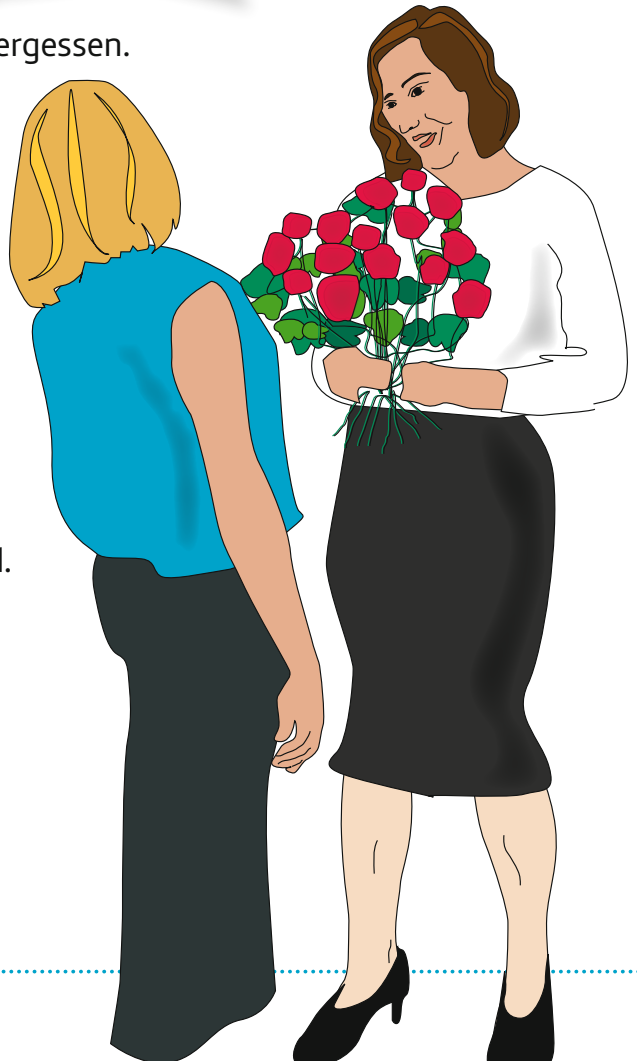
Conny hat heute Geburtstag.
Das hat Cemile vergessen.
„Cemile hat meinen Geburtstag vergessen.
Ich glaube, es geht ihr schlecht.
Das ist Cemile noch nie passiert.
Wie kann ich ihr helfen?“,
denkt Conny.

Eine Freundin von Conny kommt an den Börekstand.
Sie schenkt Conny Blumen.
„Alles Gute zum Geburtstag!“,
sagt sie.
Sie muss gleich wieder weg.
„Ich komme später und esse euer Börek!“,
sagt sie.

Meine Lieblingsfarbe ist rosa.
Es gibt rosa Blumen und Klamotten.
Ich pflanze die Blumen in die Erde.
Ich schenke meiner Freundin gerne Blumen zum Geburtstag.
Es gibt nichts Schöneres in dieser Welt als Blumen.

„Oh nein!
Ich habe den Geburtstag von Conny vergessen.
Das ist mir noch nie passiert.
Was mache ich jetzt?“,
denkt Cemile.
Sie sagt:
„Conny, es tut mir leid.
Ich habe es vergessen.
Ich denke nur an Herrn Aslan.
Das ist nicht gut.
Was machst Du morgen Abend?
Ich koche für Dich und Deine Tochter.
Wir machen uns einen schönen Abend.

Ok?“
„Alles ok.
Aber jetzt müssen wir Börek machen.
Das Schulfest geht gleich los.“,
antwortet Conny.



Ibrahim sitzt mit seinen Eltern und seiner Schwester in der Schulaula.
Die Aula ist sehr groß.
Hier feiert die Schule immer ihre Feste.

Seine Nichte Sarah ist in der Theater-AG.
Die Theater-AG spielt heute das Stück:
„Der kleine Prinz“.
Sarah spielt den kleinen Prinz.
Ibrahim ist sehr müde.
Er mag das Theaterstück nicht.
„Es ist langweilig!“,
denkt er.
Ibrahim schläft ein.
Seine Schwester macht ihn wach.
Aber zehn Minuten später schläft er wieder.

„Ibrahim, das geht nicht.
Sarah spielt die Hauptrolle!“,
sagt Eva.
„Ja, ja, aber ich bin so müde.“,
antwortet Ibrahim.
Melek spielt auch Theater.
Sie hat heute eine kleine Rolle.
Sie spielt eine Schlange.
Ibrahim sieht Melek.
„Das ist die Tochter von Frau Badak.
Das heißt, Frau Badak ist hier!“,
denkt Ibrahim.

Jetzt ist Ibrahim wieder wach.
Cemile sitzt auch in der Aula.
Sie mag das Theaterstück.
„Meine Tochter spielt Theater.
Das macht sie super!“,
denkt sie.
Cemile sieht Ibrahim nicht.

Conny ist jetzt alleine am Börekstand.
Die Tochter von Conny singt im Schulchor.
Conny möchte den Schulchor hören.
Wenn der Schulchor singt,
macht Cemile den Börekstand alleine.

Ibrahim sieht Cemile.
„Mit ihrer Brille findet man sie ohne Probleme...“,
denkt er.
Ibrahim lacht leise.
Er freut sich.
„Nach dem Theaterstück spreche ich mit ihr!“,
denkt er.

Das Theaterstück ist aus.
Ibrahim sagt zu seiner Familie:
„Ich muss kurz weg.
Sarah war super.
Sagt ihr das bitte!
Wir sehen uns später.“
Ibrahim sucht Cemile.
Sie steht bei Melek.
„Guck mal Mama,
da ist Herr Aslan.“,
sagt Melek.

Cemile freut sich.
„Guten Tag Herr Aslan.
Was machen sie hier?“,
fragt Cemile.

„Hallo.
Meine Nichte ist auch in der Theater-AG.
Sie hat die Hauptrolle gespielt.“
„Ach schön“,
antwortet Cemile.
„Sie haben lange nicht mehr bei uns gegessen.
Sie müssen mir bei meinen Englisch-Hausaufgaben helfen!
Kommen Sie doch nächste Woche wieder!
Ich schreibe am Freitag eine Englisch-Arbeit“,
sagt Melek.
Ibrahim lacht.
„Alles klar“,
antwortet er.

Ibrahim geht nicht mehr bei Hakan essen.
“Das war so peinlich.
Melek und Hakan wissen jetzt alles über mich und Cemile.“,
denkt er.
Cemile sagt:
„Ich und meine Freundin Conny machen einen Börekstand.
Ich muss jetzt wieder zurück an den Stand.“
Cemile denkt nach:

Sie sagt ganz leise:
„Kommen Sie zu unserem Stand.
Ich mache Ihnen ein leckeres und großes Börek.“

In der Aula ist es sehr laut.
Ibrahim versteht sie nicht.
„Mama, Du musst laut sprechen.
Man versteht hier nichts!“,
sagt Melek.
„Meine Mutter möchte Börek für Sie machen.
Kommen Sie an den Börekstand!“,
sagt Melek.
Ibrahim freut sich.
„Oh, das hört sich gut an!“,
sagt er.

Melek mag Ibrahim.
„Mama mag ihn.
Das weiß ich.
Sie redet sehr oft über ihn.
Und ihre Augen werden ganz groß,
wenn sie ihn sieht.
Er ist ein guter Mann für Mama.“,
denkt Melek.
Cemile und Melek gehen zum Börekstand.
Conny hat viel zu tun.
Cemile hilft ihr.
Die Leute mögen das Börek von Conny und Cemile.

„Melek, morgen machen wir einen Frauen-Abend.
Deine Mama kocht morgen für uns alle.
Ich bringe ein paar Filme mit.
Das wird schön!“,
sagt Conny zu Melek.
„Ja, wir machen Party!“,
sagt Melek.
Sie lachen.

Am Börekstand ist viel los.
Ibrahim kommt an den Stand.
„Guck mal, da ist Herr Aslan!“,
sagt Melek.
Conny sieht Ibrahim zum ersten Mal.
Sie schaut ihn genau an.

„Hallo“,
sagt Ibrahim.
„Hier ist ja viel los.“
„Ich muss jetzt weg.“,
sagt Conny.
„Der Schulchor singt gleich.
Aber es ist so viel los.
Schaffst Du das?“,
fragt Conny Cemile.

„Ich kann helfen.“,
sagt Ibrahim.
„Oh nein.
Was habe ich gesagt?“,
denkt Ibrahim.
„Ja, das ist eine gute Idee.
Sie verkaufen und Cemile macht Börek.“,
sagt Conny.
Conny freut sich.
„So, ich gehe jetzt.
Bis später!“,
sagt sie.

Cemile und Ibrahim machen zusammen den Börekstand.
Es macht ihnen Spaß.
„Ihr seid ein super Team!“,
sagt Melek.
Die Eltern von Ibrahim kommen an den Stand.
Sie sehen Ibrahim.
„Ibrahim, was machst Du hier?“,
fragt Heidrun.
„Ich verkaufe Börek.
Das siehst du doch.“,
antwortet Ibrahim.

„Ist das Deine neue Freundin?“,
fragt Heidrun.
Ibrahim und Cemile werden rot.
Melek lacht.
„Nein, Mutter!“,
sagt Ibrahim.
„Ach schade!“,
antwortet Heidrun.

Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an!

1. Welche Farbe hat das Auto von Heidrun?

- ☐ A) Blau
- ☐ B) Gelb
- ☐ C) Schwarz

2. Was hat Cemile vergessen?

- ☐ A) Den Geburtstag von Conny
- ☐ B) Das Schulfest
- ☐ C) Das Rezept für Börek

3. Welche Farbe haben die Blumen, die Conny geschenkt bekommt?

- ☐ A) Orange
- ☐ B) Rosa
- ☐ C) Lila

4. Was passiert Ibrahim in der Schulaula?

- ☐ A) Er muss ganz laut husten.
- ☐ B) Er schläft ein.
- ☐ C) Er trifft seine Ex-Freundin.

5. Welches Theaterstück spielt die Theater-AG?

- ☐ A) Das Schweigen der Lämmer
- ☐ B) Der kleine Prinz
- ☐ C) Faust

6. Was spielt Melek im Theaterstück für eine Rolle?

- ☐ A) Eine Schlange
- ☐ B) Eine Katze
- ☐ C) Eine alte Frau

7. Wann schreibt Melek die Englisch-Arbeit?

- ☐ A) Am Montag
- ☐ B) Am Mittwoch
- ☐ C) Am Freitag

8. Warum geht Ibrahim nicht mehr bei Hakan essen?

- ☐ A) Die Mutter von Ibrahim kocht jetzt immer zu Hause für ihn.
- ☐ B) Melek und Hakan wissen, Ibrahim mag Cemile.
- ☐ C) Ibrahim muss in seiner Mittagspause immer seine Nichte abholen.

9. Was denkt Melek über Ibrahim?

- ☐ A) Ibrahim ist ein sehr hässlicher Mann.
- ☐ B) Ibrahim ist ein guter Mann für Mama.
- ☐ C) Ibrahim ist langweilig und nervt.

10. Warum hilft Ibrahim am Börekstand?

- ☐ A) Conny muss weg.
- ☐ B) Ibrahim möchte etwas Geld dazu verdienen.
- ☐ C) Ibrahim möchte Conny kennen lernen.

Fragen und Aufgaben

Sprechen Sie bitte mit den anderen Kursteilnehmern über die Fragen!

1. Lisa singt im Schulchor.
Melek spielt Theater.
Lisa und Melek haben Hobbys.
Diese Hobbys machen sie nach der Schule.
Welche Hobbys haben Sie?
Welche Hobbys haben Ihre Kinder?
Was machen Ihre Kinder nach der Schule?
Sind Hobbys wichtig?
Was ist wichtiger?
Schule oder Hobbys?
Warum?

2. Cemile hat den Geburtstag von Conny vergessen.
Haben Sie auch einmal den Geburtstag von Ihrem besten Freund, Ihrer besten Freundin oder von Ihrem Mann oder Ihrer Frau vergessen?
Wie kam das?
Was haben Sie gemacht?
Ihre beste Freundin oder Ihr bester Freund vergisst Ihren Geburtstag.
Wie fühlen Sie sich?
Sind Sie sauer?
Ist es Ihnen egal?

3. Das Buch hat drei verschiedene Enden.
Lesen Sie bitte die Überschriften der Enden!
Die Überschriften finden Sie im Inhaltsverzeichnis.
Was denken Sie,
was passiert?

Schreibaufgabe

Die Freundin von Conny schenkt Conny Blumen.
Schreiben Sie bitte einen kurzen Text über Blumen!

Mögen Sie Blumen?
Haben Sie Lieblings-Blumen?
Warum mögen Sie Blumen?
Wem schenken Sie Blumen?
Wenn man in Deutschland rote Rosen verschenkt,
dann liebt man diesen Menschen.
Haben Sie schon mal rote Rosen verschenkt?
Zu welcher Gelegenheit?

Lesen Sie bitte den Lernertext noch einmal!
Er hilft Ihnen!
Sie schaffen das!

2. Ibrahim fährt gerne Auto.
Seine Schwester sagt:
„Das ist schlecht für die Umwelt."
Was denken Sie darüber?
Ist Straßenbahn fahren besser als Autofahren?
Warum?
Schreiben Sie bitte zwei Beispiele auf!
Was ist gut am Auto?
Was ist schlecht?
Was ist gut am Straßenbahn fahren?
Was ist schlecht?

Beispiel:

Gut am Auto fahren ist:	Gut bei der Straßenbahn ist:
Man ist alleine.	Man kann keinen Autounfall machen.

8. Ende 1: Das wird doch nichts!?

„Mama du nervst.
Warum sagst du das?
Du kennst diese Frau gar nicht.“,
sagt Ibrahim zu seiner Mutter.
Er ist sauer.

„Ibrahim, wie redest du mit mir?“,
fragt seine Mutter.
„Du bist peinlich!“,
sagt Ibrahim.
„Zu seiner Mama muss man immer nett sein.“,
sagt Melek.
Sie lacht und klopft Ibrahim auf die Schulter.

Auch Melek nervt ihn.
„Sie redet so viel.
Und so schnell.
Und so viele doofe Sachen.
Eigentlich mag ich keine Kinder.
Sarah ist schlimm genug.“,
denkt er.

Er möchte zu seiner Band.
„Oder in mein Bett.
Ich bekomme diese Frau eh nicht.
Ich habe keine Lust mehr.“,
denkt Ibrahim.

“Lass mich in Ruhe Kleine!
Ich möchte nach Hause.“,
sagt Ibrahim zu Melek.

„Aber ich habe gedacht,
du spielst später mit deiner Band mein Lieblings-Lied.
Das ist 99 Luftballons.
Meine Mama mag es auch.“,
sagt Melek.

„Ich mag das Lied nicht.
Es ist doof.
Ich möchte es nicht spielen!“,
antwortet Ibrahim.

Die Freundin von Conny kommt an den Stand.
Sie sieht Ibrahim.
„Hallo Ibrahim.
Was machst Du hier?
Das letzte Konzert war toll.
Wann treffen wir uns wieder?
Sie umarmt Ibrahim.
Sie küsst ihn.

Cemile sieht das.
Sie ist sehr traurig.
„Hi!“,
sagt Ibrahim.
„Du bist auch hier.
Vielleicht nächste Woche?
Aber jetzt muss ich los.
Meine Band spielt gleich.“,
antwortet Ibrahim.
Er nimmt seine Sachen.
Ibrahim geht.

„Ach Ibrahim ist so ein süßer Mann!“,
sagt die Freundin von Conny zu Cemile.
„Ja, ja...“,
sagt Cemile traurig.

Melek sieht Cemile.
„Oh nein.
Meine Mama ist traurig.“,
denkt sie.
Melek geht zu Cemile.
Sie umarmt ihre Mutter.
Melek sagt:

„Mama, Herr Aslan ist doof.
Den mögen wir nicht mehr.
Und den Auftritt von seiner Band
schauen wir uns auch nicht an!“
“Ja, er ist doof.
Zum Glück habe ich mir für ihn
keine neue Brille gekauft.
Morgen machen wir einen Frauenabend.
Dann sieht die Welt wieder viel schöner aus.“,
sagt Cemile.

9. Ende 2: Melek macht das schon!

Die Eltern von Ibrahim fahren nach Hause.
Sie sind müde.

Ibrahim freut sich:
„So nerven sie mich nicht.
Und meine Mutter stellt keine doofen Fragen...“,
denkt er.

„So, ich muss jetzt weg.“,
sagt Ibrahim.
„Meine Band spielt gleich.
Kommt Ihr auch?“
fragt er.

Er schaut Cemile mit großen Augen an.
„Ja. Es gibt jetzt kein Börek mehr.
Wir kommen zu dem Auftritt von Ihrer Band“,
sagt Cemile.

Er fragt:
„Melek, hast Du ein Lieblings-Lied?“
„Mein Lieblings-Lied ist 99 Luftballons!“,
sagt Melek.
„Ok, wir spielen das Lied für Dich.
Wenn Du möchtest...“,
sagt Ibrahim.
„Ja, Du bist echt cool Ibrahim!“,
antwortet Melek.

„Wir machen morgen einen Frauenabend.
Meine Mutter kocht für uns.
Möchtest Du auch kommen?“,
fragt Melek.
„Ich glaube, es gibt ein Problem.
Ich bin keine Frau.“,
sagt Ibrahim.

Er lacht.
„Mama, bitte, bitte.
Darf Herr Aslan auch kommen?“,
fragt Melek.
Cemile ist nervös.
Sie sagt leise:
„Ja, wenn er möchte.“
Auch Ibrahim ist nervös.
„Ja, ich komme gerne.“,
sagt er.

„Aber jetzt muss ich los.
Bis gleich!“,
sagt Ibrahim.

„Das wird super Mama!
Ich glaube,
ich habe Dir einen Mann klar gemacht!“,
sagt Melek.

10. Ende 3: Flugzeug im Bauch und eine Tasse Kaffee

Cemile wird wieder rot.
Melek lacht.
Die Eltern von Ibrahim gehen weiter.
Sie möchten bei dem Salsa-Kurs in der Turnhalle mitmachen.
Ibrahim freut sich:
„So nerven sie mich nicht.
Und meine Mutter stellt keine doofen Fragen...“,
denkt er.

„So, ich muss jetzt weg.“,
sagt Ibrahim.
„Meine Band spielt gleich.
Kommt Ihr auch?“
fragt Ibrahim.

Er schaut Cemile mit großen Augen an.
„Ja. Es gibt jetzt kein Börek mehr.
Wir kommen zu dem Auftritt von Ihrer Band“,
sagt Cemile.

„Kannst Du ein Lied für meine Mama spielen?“,
fragt Melek.
„Klar. Wie heißt das Lied?“,
antwortet Ibrahim.
„Flugzeuge im Bauch...
Das mag meine Mama!“,
sagt Melek.
„Gut, das spielen wir für Sie Frau Badak.
Jetzt muss ich los.
Bis später!“,
sagt Ibrahim.

Cemile, Melek, Conny und Lisa stehen vor der Bühne.
„Gleich geht es los!“,
sagt Conny.
„Dein Herr Aslan ist nett.
Und er sieht gut aus!“,
sagt Conny.
Cemile antwortet:
„Conny, die Kinder sind doch hier.
Bitte sag das nicht!“

„Wir wissen alle,
was los ist!“,
sagt Melek
„Ach ja?“,
fragt Cemile.
Sie wird rot.
Melek, Lisa und Conny lachen.
Die Band von Ibrahim spielt.
Conny, Melek und Lisa tanzen.

Cemile traut sich nicht.
Jetzt sagt Ibrahim:
„Das nächste Lied ist für die nette Frau vom Börekstand.
Ich möchte Sie schon lange fragen...“

Ibrahim ist nervös.
„Ich möchte Sie fragen…“….
Ich möchte fragen….
Wollen Sie einen Kaffee mit mir trinken?“
Alle Leute klatschen.
Die Band spielt das Lied „Flugzeuge im Bauch“.
Jetzt tanzt Cemile mit Melek.

Nach dem Auftritt von der Band
geht Ibrahim zu Cemile, Conny, Melek und Lisa.
„Danke für das Lied.
Ich möchte sehr gerne einen Kaffee mit Ihnen trinken.
Ich warte schon lange auf diese Frage…“,
sagt Cemile.
„Du musst meine Mama jetzt küssen.
So ist das immer im Fernsehen!“,
sagt Melek.
„Wir warten noch ein bisschen.
Wenn das ok für dich ist!“,
antwortet Ibrahim schnell.

Jetzt lachen alle.

Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an!

1. Melek wünscht sich ein Lied.
Warum möchte Ibrahim es nicht spielen?

- ☐ A) Er kennt das Lied nicht.
- ☐ B) Er mag das Lied nicht.
- ☐ C) Er muss weinen, wenn er das Lied spielt.

2. Wohin möchte Ibrahim?

- ☐ A) Nach Berlin
- ☐ B) Zu seiner Mama
- ☐ C) In sein Bett

3. Was macht die Freundin von Conny mit Ibrahim?

- ☐ A) Sie küsst ihn.
- ☐ B) Sie schenkt ihm Blumen.
- ☐ C) Sie isst mit ihm Börek.

Fragen und Aufgaben | Ende 2

1. Warum fahren die Eltern von Ibrahim nach Hause?

- ☐ A) Sie mögen die Musik von Ibrahim nicht.
- ☐ B) Sie sind müde.
- ☐ C) Sie müssen auf einen Geburtstag.

2. Warum muss Ibrahim weg?

- ☐ A) Er muss auf Toilette.
- ☐ B) Er muss zu seiner Band.
- ☐ C) Er möchte Fußball gucken.

3. Welches Lied wünscht sich Melek?

- ☐ A) 99 Luftballons.
- ☐ B) Die perfekte Welle.
- ☐ C) Ein Bett im Kornfeld.

Fragen und Aufgaben | Ende 3

1. Wie heißt das Lieblingslied von Cemile?

- ☐ a) Er gehört zu mir.
- ☐ b) Flugzeuge im Bauch
- ☐ c) Männer sind Schweine.

2. Was machen Conny, Melek und Lisa?

- ☐ A) Sie tanzen.
- ☐ B) Sie weinen.
- ☐ C) Sie spielen Karten.

3. Was fragt Ibrahim Cemile?

- ☐ A) Haben Sie einen Euro für mich?
- ☐ B) Wollen Sie mit mir einen Kaffee trinken?
- ☐ C) Wie wird morgen das Wetter?

4. Was sagt Melek zu Cemile und Ibrahim?

- ☐ A) Kauft mir ein Eis!
- ☐ B) Wann zieht Ibrahim in unsere Wohnung?
- ☐ C) Küsst Euch!

Fragen und Aufgaben

Bitte sprechen Sie mit den anderen Kursteilnehmern über die Fragen!

1. Welches Ende gefällt Ihnen am besten?
Warum?

2. Bitte stellen Sie sich vor:
Die Geschichte ist wirklich passiert.
Welches Ende ist realistisch?
Warum?

Schreibaufgabe

Stellen Sie sich bitte vor,
Sie schreiben das Buch zu Ende.
Was denken Sie?
Wie geht die Geschichte weiter?
Was passiert zum Schluss?
Bitte schreiben Sie Ihre Ideen auf!

Beispiel 1:
Ibrahim und Cemile gehen einen Kaffee trinken.
Ibrahim mag Cemile sehr.
Aber Cemile mag Ibrahim nicht.
Sie sehen sich nie wieder.

Beispiel 2:
Cemile und Ibrahim treffen sich.
Sie sind beide sehr verliebt.
Auch Melek mag Ibrahim.
Cemile und Ibrahim heiraten.
Alles wird gut!

Glossar

Wenn Du wissen willst,
wie bestimmte Wörter ausgesprochen werden,
gehe auf diese Seite[?].

A

AG

Eine AG ist eine Arbeitsgruppe.
In der Schule gibt es viele AGs.
In einer AG ist Spaß am Lernen wichtig.
AGs sind in vielen Schulen immer nachmittags.
In der Spanisch-AG lernen die Schüler spanisch.

Arbeitsagentur

Wenn Sie einen Job suchen,
müssen Sie zur Arbeitsagentur gehen.
Die Arbeitsagentur hilft Ihnen bei der Jobsuche.
Wenn Sie keinen Job finden,
bekommen Sie von der Arbeitsagentur Geld.

Aula

Eine Aula ist ein großer Raum in der Schule.
Hier sind Schulkonzerte und Schulfeste.

[155] http://en.pons.eu/
[54] http://www.frauenaerzte-im-netz.de/de_flash_658.html

B

Band

Eine Band macht Musik.
Band = Musik-Gruppe.

Bewerbung

Wenn Sie einen Job wollen,
müssen Sie eine Bewerbung schreiben.
In der Bewerbung steht:
Ihr Name.
Ihre Adresse.
Ihr Beruf.
Warum möchten Sie den Job machen?
Wann können Sie anfangen?

Bewerbungsgespräch

Wenn Sie eine gute Bewerbung geschrieben haben,
möchte der Chef Sie kennen lernen.
Dann müssen Sie zu einem Bewerbungsgespräch.
Der Chef spricht mit Ihnen.
Er fragt Sie Sachen über die Arbeit.
Das dauert zwischen 30 Minuten und einer Stunde.

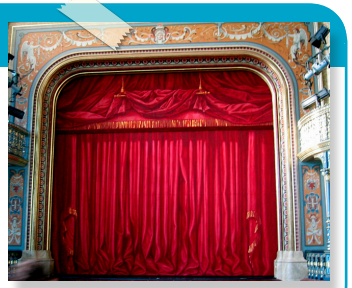
Börekstand

An einem Börek-Stand kann man Börek kaufen.

Buffet

Bei einem Buffet gibt es eine große Auswahl an Essen
Man kann zu einem Buffet gehen
und sich von jedem Essen etwas auf den Teller füllen.

Bühne



Auf der Bühne wird zum Beispiel
Theater gespielt.
Oder es gibt Konzerte.
Die Band steht dann auf der Bühne
und spielt.

Quelle: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Augsburg_Parktheater_Goeggingen_Vorhang.jpg&filetimestamp=20050413184 2 04

C

Cool

Cool sagen Jugendliche,
wenn sie etwas gut finden.
Beispiel:
Das Auto ist cool.
Es ist cool, weil es gut aussieht und schnell fährt.

D

Direktor, Direktor

Ein Direktor ist ein Chef.
Der Schuldirektor ist der Chef in der Schule.

E

Elternabend

Der Elternabend ist ein Abend,
an dem sich Eltern in der Schule treffen.
Man spricht zum Beispiel über:
Die Schule, Klassenfahrten
und Feste.

Elternsprecher, Elternsprecherin

In jeder Schulklasse
gibt es einen Elternsprecher.
Der Elternsprecher wird von den Eltern gewählt.
Wenn die Eltern Probleme haben,
können sie den Elternsprecher anrufen.

E

Ehepartner, Ehepartnerin

Wenn man verheiratet ist,
lebt man mit seiner Frau oder seinem Mann in einer Ehe.
Ehepartner nennt man den Menschen,
mit dem man verheiratet ist.

Ehering

Wenn man verheiratet ist,
trägt man einen Ring.
Der Ring heißt Ehering.

Eheringe

Quelle: http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/05/Anillos.jpg

F

Fallmanager, Fallmanagerin

Der Fallmanager ist ein Sachbearbeiter.
Ein Fallmanager arbeitet bei der Arbeitsagentur.
Er sucht mit seinen Kunden nach Jobs.
Manchmal hilft er beim Schreiben von Bewerbungen.
Er gibt seinen Kunden viele Papiere.

Formular

Ein Formular ist ein Papier.
Beispiel:
Wenn man von der Arbeitsagentur Geld möchte,
bekommt man viele Formulare.
In das Formular schreibt man seinen Namen.
Auf dem Formular stehen viele Fragen.
Die Fragen muss man beantworten.

Führerschein

Wenn man Auto fahren möchte,
braucht man einen Führerschein.
Ohne Führerschein darf man nicht fahren.

G

Geschieden

Man lässt sich von seinem Ehepartner scheiden,
wenn man nicht mehr verheiratet sein möchte.

Grammatikübung

Man kann eine Sprache richtig sprechen.
Oder man kann eine Sprache mit Fehlern sprechen.
Jede Sprache hat besondere Regeln.
Alle Regeln zusammen nennt man Grammatik.
Wenn man eine Sprache lernt,
muss man oft Grammatikübungen machen.
So lernt man die Grammatik.

Günstig

Wenn eine Sache nicht viel kostet,
ist sie günstig.
Zum Beispiel:
Wenn ein schönes T-Shirt fünf Euro kostet,
ist es günstig.

K

Ketchup

Ketchup ist eine würzige Soße aus Tomaten.
Man isst sie oft zu Pommes und auf Hamburgern.

Ketchup

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Organic_Heinz_Tomato_Ketchup_2.jpg

Klar machen

Klar machen ist Jugendsprache.
Wenn man in einen Mann oder in eine Frau verliebt ist,
möchte man interessant für den Mann oder die Frau sein.
Man redet viel.
Man ist sehr nett.
Wenn der Mann oder die Frau sich auch verliebt,
hat man sich einen neuen Partner klar gemacht.
Also man hat einen neuen Mann oder
eine neue Frau gefunden.
Melek hat einen neuen Mann für Cemile gefunden.
Sie hat Cemile einen Mann klar gemacht.

Knoblauch

Knoblauch ist eine Gewürz- und Heilpflanze.
Man isst sie zum Beispiel im Tsatsiki auf dem Döner.

Knoblauch

Quelle: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Garlic.jpg&filetimestamp=20050427130024

Kontaktanzeige

Man sucht einen neuen Mann oder eine neue Frau.
Man möchte neue Menschen kennen lernen.
Dann schreibt man einen Text über sich.
Der Text steht in der Zeitung oder im Internet.
Wenn jemand den Text gut findet,
kann er sich melden.

Konzentrieren

Beispiel:
Wenn man einen wichtigen Brief schreibt,
muss man sich konzentrieren.
Damit man keine Fehler macht.
Wenn man Auto fährt,
muss man sich konzentrieren.
Damit es keinen Unfall gibt.

Kunde, Kundin

Man geht in einen Supermarkt.
Man kauft etwas.
Dann ist man Kunde im Supermarkt.
Man geht in die Arbeitsagentur.
Man hat einen Termin bei seinem Fallmanager.
Man möchte einen neuen Job.
Dann ist man Kunde des Fallmanagers.

N

Nachtisch

Ein süßes Essen.
Man isst es nach dem „richtigen“ Essen.
Beispiel:
Ibrahim kocht Nudeln mit Tomatensoße.
Als Nachtisch gibt es Eis.
Die Nudeln sind das „richtige“ Essen.
Das Eis ist der Nachtisch.

Nervös

Man kann nicht richtig denken.
Die Hände sind nass.
Man hat ein komisches Gefühl im Bauch.

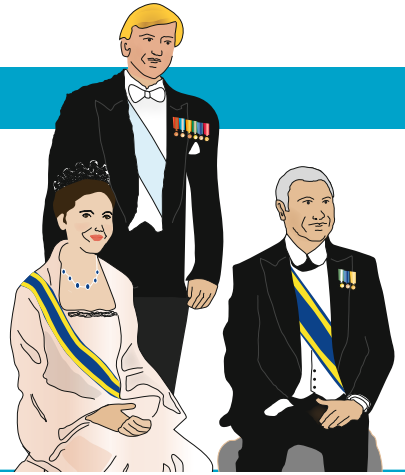
Nichte

Nichte heißt die Tochter von Ihrem Bruder
oder Ihrer Schwester.
Beispiel:
Hakan ist der Bruder von Cemile.
Melek ist die Tochter von Cemile.
Melek ist die Nichte von Hakan.

P

Prinz

Der Sohn von einem König und
einer Königin.



R

Realistisch

Eine Sache passiert wirklich.
Beispiel:
Nicht realistisch ist:
Morgen bekommen Sie 1.000.000 Euro.
Realistisch ist:
Sie bekommen morgen eine Telefonrechnung.

Reinigungskraft

Eine Reinigungskraft putzt und macht sauber.

S

Sachbearbeiter, Sachbearbeiterin

Beispiel:
Ein Sachbearbeiter arbeitet bei der Arbeitsagentur.
Er sucht seinen Kunden Jobs.
Manchmal hilft er auch beim Schreiben von Bewerbungen.
Er gibt seinen Kunden viele Papiere.

Salsa-Kurs

Salsa ist ein Tanz aus Lateinamerika.
In einem Salsa-Kurs lernt man Salsa tanzen.

Schulchor

Ein Chor ist eine Gruppe Menschen,
die zusammen singen.
Der Schulchor ist der Chor der Schule.
Hier singen Schüler zusammen.

Schulkantine

In einer Kantine kann man Essen kaufen.
Die Schulkantine ist die Kantine von einer Schule.
Hier kaufen Lehrer und Schüler ihr Essen.

Schulkantine

In einer Kantine kann man Essen kaufen.
Die Schulkantine ist die Kantine von einer Schule.
Hier kaufen Lehrer und Schüler ihr Essen.

Schulter

Die Schulter ist ein Körperteil zwischen dem Rücken
und dem Kopf. Sie schließt an den Hals an.

Eine Schulter

Quelle: http://www.flickr.com/photos/ste-priec/865685687/

Sekretärin, Sekretär

Eine Sekretärin arbeitet im Büro.
Sie arbeitet für jemanden.
Sie schreibt zum Beispiel Briefe, Rechnungen
und geht ans Telefon.

Stellenanzeige

In einer Stellenanzeige steht:
„Wir haben einen freien Job."
In der Zeitung stehen oft Stellenanzeigen.
Wenn man einen Job sucht,
muss man Stellenanzeigen lesen.

T

Team

Eine Gruppe Menschen, die zusammen arbeiten.
Das Wort kommt aus dem Englischen.

Theater-AG

Eine AG ist eine Arbeitsgruppe.
Es gibt viele AGs in der Schule.
In einer AG ist Spaß am Lernen wichtig.
AGs sind in vielen Schulen immer nachmittags.
In einer Theater-AG spielen die Schüler Theater.

Theaterstück

Eine Theatergruppe spielt ein Theaterstück.
Ein Theaterstück wird von einem Autor geschrieben.
Ein Autor ist der Mensch,
der einen Text geschrieben hat.
Die Theatergruppe muss spielen,
was in dem Theaterstück steht.

U

Umwelt

Mit Umwelt ist die Natur gemeint.
Die Bäume, die Blumen,
das Meer, die Tiere,
alles zusammen heißt Umwelt.

V

Vertrauenslehrer, Vertrauenslehrerin

Der Vertrauenslehrer ist ein besonderer Lehrer.
Er steht zwischen Schülern und Lehrern.
Wenn Schüler Probleme in der Schule haben,
können sie zu dem Vertrauenslehrer gehen.
Er hilft ihnen.

W

Werkstatt

Wenn eine Sache kaputt ist,
bringt man es in eine Werkstatt.
Da macht man es wieder ganz.

12. Lösungen

1. Warten

Verständnisfragen

1. Aus welchem Land kommt Cemile?
   - Aus der Türkei

2. Wie alt ist sie?
   - 37

3. Wie heißt der Mann von Cemile?
   - Metin

4. Wo hat Cemile ihren Mann kennen gelernt?
   - In einem Cafe

5. Wo hat Cemile studiert?
   - In Istanbul

6. Was hat Cemile studiert?
   - Tourismus

7. Wo hat sie mit ihrem Mann und ihrer Tochter gewohnt?
   - In Frankfurt

8. Wo wohnt Cemile jetzt?
   - In Kassel

9. Wo möchte Cemile arbeiten?
   - In einem Reisebüro

10. Wie heißt die Tochter von Cemile?
    - Melek

Wortschatz

3. Ibrahim braucht Hilfe!

Guten Tag. Ich bin ihr MAFAMALLERG Fallmanager.

Sie suchen einen OBJ Job ?

Ich habe hier verschiedene ESTLLENANGZENEI Stellenanzeigen)

für sie.

sie müssen eine BEUNGWERB Bewerbung)schreiben.

Der ECFH Chef meldet sich bei ihnen.

Wenn alles gut geht,

haben sie ein GEBERBWEUNGSRÄSPCH Bewerbungsgespräch.

Keine Angst!

Wir finden eine BAEITR Arbeit für sie!

Hier habe ich noch ein paar RMEULARFO Formulare für sie.

Verständnisfragen

Die richtige Antwort ist immer fett geschrieben.

1. Wie heißt der Sachbearbeiter von Cemile?

A) Hans-Peter Müller
B) Hakan Yücel
C) Ibrahim Aslan

2. Wie alt ist der Sachbearbeiter von Cemile?

A) Er ist 35.
B) Er ist 44.
C) Er ist 20.

3. Aus welchem Land kommt der Vater von dem Sachbearbeiter?

A) Aus Deutschland
B) Aus Italien
C) Aus der Türkei

4. Aus welchem Land kommt die Mutter von dem Sachbearbeiter?

A) Aus Spanien
B) Aus Schweden
C) Aus Deutschland

5. Welche Farbe haben die Schuhe von Cemile?

A) **Schwarz**
B) Grün
C) Rot

6. Welche Farbe haben die Augen von Cemile?

A) Blau
B) **Grün**
C) Braun

7. Welche Farbe hat die Bluse von Cemile?

A) **Braun**
B) Gelb
C) Rosa

8. Warum kann Cemile nicht im Reisebüro arbeiten?

A) Sie ist zu alt.
B) **Sie kann in Deutsch nicht lesen und schreiben.**
C) Sie hat keinen Führerschein.

9. Welchen Job bietet der Sachbearbeiter Cemile an?

A) Köchin
B) Türkischlehrerin
C) **Regale einräumen**

10. Warum ist der Sachbearbeiter traurig?

A) **Er denkt, Cemile ist verheiratet.**
B) Er möchte etwas essen, aber er muss arbeiten.
C) Er hat schlecht geschlafen.

Wortschatz

3. Buchstabensalat

E R D B E E R E S A G Z

Ü G R o F K I R S C H E

A k l m T o p f r v y q K L

T r x k l a ä e i s l g e Q

O ü k b r a t e n Z t E

M O l i v e n ö l w s H

A g k N u d e l n i c E

T S a l z y x o e h R

E k o c h e n g ä l u D

L K n o b l a u c h p X

Verständnisfragen

1. Wie heißt der Vater von Ibrahim?
   - Ramazan

2. Wie lange lebt der Vater von Ibrahim in Deutschland?
   - 44 Jahre

3. Wo Arbeitet der Vater von Ibrahim?
   - Bei der Post

4. Was arbeitet die Mutter von Ibrahim?
   - Sie ist Sekretärin.

5. Wie heißt die Schwester von Ibrahim?
   - Eva

6. Was kocht Ibrahim?
   - Nudeln mit Tomatensoße

7. Wie alt ist die Mutter von Ibrahim?
   - 60 Jahre

8. Wie alt ist der Vater von Ibrahim?
   - 62 Jahre

9. Wie groß ist die Wohnung von Ibrahim?
   - 30 Quadratmeter

10. Was für ein Instrument spielt Ibrahim?
    - Gitarre

Verständnisfragen
Die richtigen Antworten sind **fett** geschrieben.

1. Wie oft geht Cemile zum Lese-Schreib-Kurs?
   A) Ein Mal in der Woche
   B) Fünf Mal in der Woche
   C) Vier Mal in der Woche

2. Wie oft arbeitet Cemile im Restaurant?
   A) Drei Mal in der Woche
   B) Sieben Mal in der Woche
   C) Zwei Mal in der Woche

3. Wie oft ist Melek nach der Schule bei Hakan?
   A) Fünf Mal in der Woche
   B) Ein Mal in der Woche
   C) Zwei Mal in der Woche

4. Was macht Melek bei Hakan?
   A) Sie verkauft Döner.
   B) Sie macht ihre Hausaufgaben.
   C) Sie schaut Fernsehen.

5. Welche Farbe hat die Bluse von Cemile?
   A) Rosa
   B) Blau
   C) Weiß

6. Warum ist Cemile traurig?
   A) Der Chef vom Supermarkt war blöd zu ihr.
   B) Sie hat noch nicht gefrühstückt.
   C) Sie möchte nicht arbeiten.

7. Wie heißt die Tochter von Eva?
   A) Jessica
   B) Sarah
   C) Petra

8. Was isst Ibrahim zusammen mit seiner Nichte?
   A) Pommes
   B) Börek
   C) Pizza

9. Wo arbeitet die Schwester von Ibrahim?
   A) In einer Schule
   B) Bei der Zeitung
   C) Beim Radio

10. Warum hat Ibrahim Hoffnung?
   A) Cemile hat keinen Mann.
   B) Er bekommt mehr Geld.
   C) Cemile möchte einen Kaffee mit ihm trinken.

Wortschatz
3. Rätsel

1. Wer hilft den Schülern, wenn sie Probleme in der Schule haben?
   - Vertrauenslehrer

2. Wo macht man in der Schule Sport?
   - Turnhalle

3. Was heißt AG?
   - Arbeitsgruppe

4. Wo feiert man in der Schule Feste?
   - Schulaula

5. Wo bekommen Schüler und Lehrer in der Schule Essen?
   - Schulkantine

6. Wo sind die Schüler in der Pause?
   - Schulhof

7. Wie heißt das Treffen in der Schule mit Lehrern und Eltern?
   - Elternabend

8. Wie heißt die Gruppe, in der die Schüler zusammen singen?
   - Schulchor

Das Lösungswort ist **PAUSE**.

[1]V														
E		[3]A												
R		R		[2]T	U	R	N	H	A	L	L	E		
T		B												
R		E		[6]S										
A		I		C		[4]S	C	H	U	L	A	U	L	A
U		T		H										
E		S		U										
N		G		L										
S		R		H		[8]S	C	H	U	L	C	H	O	R
L		U		O										
E		P		F										
H		P												
R		E												
E			[5]S	C	H	U	L	K	A	N	T	I	N	E
R														
		[7]E	L	T	E	R	N	A	B	E	N	D		

Verständnisfragen

1. Was unterrichtet die Klassenlehrerin von Melek?
   - Mathe

2. Wie heißt die beste Freundin von Cemile?
   - Conny

3. Wie alt ist die beste Freundin von Cemile?
   - 42 Jahre

4. Wie heißt die beste Freundin von Melek?
   - Lisa

5. Wo hat Melek ihre beste Freundin kennen gelernt?
   - Im Kindergarten

6. Wie lange lebt die beste Freundin von Cemile allein?
   - Sieben Jahre

7. Warum lebt die beste Freundin von Cemile allein?
   - Sie ist geschieden.

8. Warum kann Cemile sich nicht konzentrieren?
   - Sie ist verliebt.

9. Wo hat Cemile ein Vorstellungsgespräch?
   - Bei einer Putzfirma

10. Wie lange hat Cemile schon ihre Brille?
    - Zehn Jahre

6. Bei ARKADAS

Verständnisfragen

Die richtigen Antworten sind **fett** geschrieben.

1. Was isst Ibrahim oft in seiner Mittagspause?

   A) Nudeln mit Ketchup
   B) Döner-Teller
   C) Kartoffeln mit Fleisch

2. Wo geht er essen?

   A) Bei ARKADAS
   B) Bei Burger King
   C) Bei seiner Mutter

3. Wie viel kostet der Döner-Teller von Ibrahim?

   A) 10,90 Euro
   B) 2,60 Euro
   C) 5,00 Euro

4. Was für einen Kurs macht die Schwester vom Restaurant-Besitzer?

   A) Einen Yogakurs
   B) Einen Tanz-Kurs
   C) Einen Lese-Schreib-Kurs

5. Was möchte Ibrahim heute essen?

A) Italienischen Salat
B) Döner-Teller mit Reis
C) Erdbeerkuchen

6. Was macht Ibrahim zusammen mit dem kleinen Mädchen?

A) Essen
B) Ein Bild malen
C) Englisch-Hausaufgaben

7. Welche Farbe haben die Haare von dem Mädchen?

A) Braun
B) Blond
C) Rot

8. Was hat Hakan Melek zu Essen gemacht?

A) Pommes
B) Käsebrötchen
C) Nudeln

9. Ibrahim sieht Cemile im Dönerladen.
Was passiert ihm?

A) Ibrahim hat zu viel Döner im Mund und muss husten.
B) Ibrahim ist sehr müde. Er fällt vom Stuhl.
C) Ibrahim weint.

10. Was ist Ibrahim peinlich?

A) Melek weiß, Ibrahim hat über Cemile gesprochen.
B) Ibrahim hat sein Döner nicht bezahlt.
C) Ibrahim hat den Namen von Cemile vergessen.

Verständnisfragen
Die richtigen Antworten sind **fett** geschrieben.

1. Welche Farbe hat das Auto von Heidrun?

A) Blau
B) Gelb
C) Schwarz

2. Was hat Cemile vergessen?

A) Den Geburtstag von Conny
B) Das Schulfest
C) Das Rezept für Börek

3. Welche Farbe haben die Blumen, die Conny geschenkt bekommt?

A) Orange
B) Rosa
C) Lila

4. Was passiert Ibrahim in der Schulaula?

A) Er muss ganz laut husten.
B) Er schläft ein.
C) Er trifft seine Exfreundin.

5. Welches Theaterstück spielt die Theater-AG?

A) Das Schweigen der Lämmer
B) Der kleine Prinz
C) Faust

6. Was spielt Melek im Theaterstück für eine Rolle?

A) Eine Schlange
B) Eine Katze
C) Eine alte Frau

7. Wann schreibt Melek die Englisch-Arbeit?

A) Am Montag
B) Am Mittwoch
C) Am Freitag

8. Warum geht Ibrahim nicht mehr bei Hakan essen?

A) Die Mutter von Ibrahim kocht jetzt immer zu Hause für ihn.
B) Melek und Hakan wissen, Ibrahim mag Cemile.
C) Ibrahim muss in seiner Mittagspause immer seine Nichte abholen.

9. Was denkt Melek über Ibrahim?

A) Ibrahim ist ein sehr hässlicher Mann.
B) Ibrahim ist ein guter Mann für Mama.
C) Ibrahim ist langweilig und nervt.

10. Warum hilft Ibrahim am Börekstand?

A) Conny muss weg.
B) Ibrahim möchte etwas Geld dazu verdienen.
C) Ibrahim möchte Conny kennen lernen.

Verständnisfragen
Die richtigen Antworten sind **fett** geschrieben.

1. Melek wünscht sich ein Lied.
Warum möchte Ibrahim es nicht spielen?

A) Er kennt das Lied nicht.
B) Er mag das Lied nicht.
C) Er muss weinen, wenn er das Lied spielt.

2. Wohin möchte Ibrahim?

A) Nach Berlin
B) Zu seiner Mama
C) In sein Bett

3. Was macht die Freundin von Conny mit Ibrahim?

A) Sie küsst ihn.
B) Sie schenkt ihm Blumen.
C) Sie isst mit ihm Börek.

9. Ende 2

Verständnisfragen
Die richtigen Antworten sind **fett** geschrieben.

1. Warum fahren die Eltern von Ibrahim nach Hause?

A) Sie mögen die Musik von Ibrahim nicht.
B) Sie sind müde.
C) Sie müssen auf einen Geburtstag.

2. Warum muss Ibrahim weg?

A) Er muss auf Toilette.
B) Er muss zu seiner Band.
C) Er möchte Fußball gucken.

3. Welches Lied wünscht sich Melek?

A) 99 Luftballons
B) Die perfekte Welle
C) Ein Bett im Kornfeld

10. Ende 3

Verständnisfragen
Die richtigen Antworten sind **fett** geschrieben.

1. Wie heißt das Lieblingslied von Cemile?

A) Er gehört zu mir.
B) Flugzeuge im Bauch
C) Männer sind Schweine.

2. Was machen Conny, Melek und Lisa?

A) Sie tanzen.
B) Sie weinen.
C) Sie spielen Karten.

3. Was fragt Ibrahim Cemile?

A) Haben Sie einen Euro für mich?
B) Wollen Sie mit mir einen Kaffee trinken?
C) Wie wird morgen das Wetter?

4. Was sagt Melek zu Cemile und Ibrahim?

A) Kauft mir ein Eis!
B) Wann zieht Ibrahim in unsere Wohnung?
C) Küsst Euch!

Haftungsausschluss
Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. hat weder Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der hier verlinkten Seiten, noch macht er sich deren Inhalte zu eigen.

Urheber- und Kennzeichenrecht
Der Herausgeber dieser Materialien ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Bilder, Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Bilder, Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zurückzugreifen.
Alle innerhalb des Internetangebotes genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind!
Das Copyright für veröffentlichte, vom Autor selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.